

AM WEG ZUR PRÄZISIONSMEDIZIN

Schon viel erreicht ...
... noch mehr vor uns.

55. Jahrestagung

Salzburg Congress
18. - 20. September 2024
Neu: Mittwoch bis Freitag

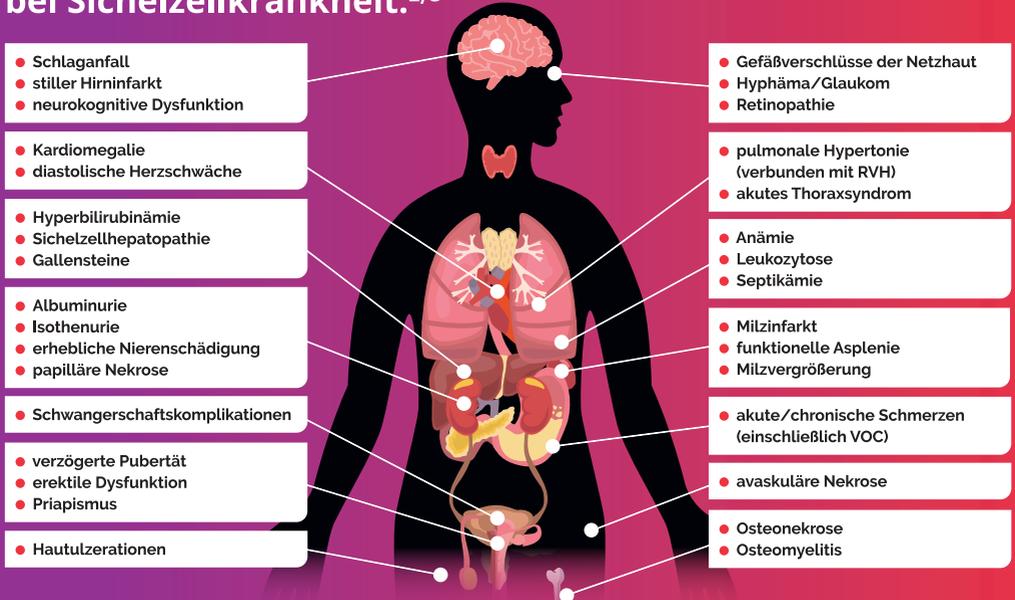
Hauptprogramm

Sichelzellerkrankheit:

Ca. 52.000 Menschen in der EU sind davon betroffen.¹



Akute und chronische Organschädigungen bei Sichelzellerkrankheit.^{2, 3}



Die Lebenserwartung ist um etwa 20 Jahre verkürzt (54 Jahre vs. 76 Jahre, SCD-Kohorte im Vergleich zur nicht-SCD-Kohorte).⁴

SCD: Sickle Cell Disease; RVH: rechtsventrikuläre Hypertonie;
VOC: vasookklusive Krise | Adaptiert nach Kato GJ, et al. 2018³

Oxbryta® wird angewendet bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen ab dem Alter von 12 Jahren zur Behandlung von **hämolytischer Anämie** infolge **Sichelzellerkrankheit** als Monotherapie oder in Kombination mit Hydroxycarbamid.⁵

Die häufigsten Nebenwirkungen von OXBRYTA® sind Kopfschmerz (31,8 %), Diarrhoe (22,7 %) und Abdominalschmerz (22,7 %). Schwerwiegende Nebenwirkungen sind Kopfschmerz (1,1 %) und Arzneimittelüberempfindlichkeit (1,1 %). Bei 2,3 % der Patient*innen kam es aufgrund einer Nebenwirkung zum dauerhaften Absetzen. Wenn Überempfindlichkeitsreaktionen oder schwerwiegende unerwünschte Reaktionen der Haut auftreten, muss Voxelotor abgesetzt und eine angemessene medikamentöse Therapie eingeleitet werden. Bei Patient*innen, bei denen diese Symptome unter der vorherigen Behandlung aufgetreten sind, darf die Behandlung mit Voxelotor nicht mehr aufgenommen werden.

1. EMA. EU/3/18/2125. Abrufbar unter <https://www.ema.europa.eu/en/medicines/human/orphan-designations/eu3182125>. Zuletzt abgerufen im April 2024. 2. AAWMF-S2k-Leitlinie Sichelzellerkrankheit, <https://www.sichelzellerkrankheit.info/behandlungsleitlinie>, Zuletzt abgerufen im April 2024. 3. Kato GJ, et al. Nat Rev Dis Primers. 2018;4:18010. 4. Lubeck D, et al. JAMA Netw Open. 2019;2(11):e1915374. 5. Aktuelle Fachinformation Oxbryta®.



Pfizer Corporation Austria GmbH, Wien
www.pfizer.at | www.pfizermed.at

PP-LTV-AUT-0011 / 04.2024
Fachkurzinformation siehe Seite 50

Einladung des Tagungspräsidenten	Seite 2
Kongress-App	Seite 3
Organisation	Seite 4
Allgemeine Informationen	Seite 7
Programmübersicht	Seite 10
Raumpläne Salzburg Congress	Seite 13
Wissenschaftliches Programm: Mittwoch, 18. September 2024	Seite 15
Wissenschaftliches Programm: Donnerstag, 19. September 2024	Seite 20
Wissenschaftliches Programm: Freitag, 20. September 2024	Seite 26
Programm Ultraschall-Workshops	Seite 32
E-Poster	Seite 35
Hinweise zu E-Poster und Kurzvorträge	Seite 39
Vorsitzende & Referent:innen	Seite 40
Hinweise für Referent:innen	Seite 42
Aussteller / Sponsoren	Seite 43
Die Österreichische Gesellschaft für Innere Medizin stellt sich vor	Seite 44
Korporative Mitglieder	Seite 46
Internistische Sonderfächer / Kooptierte Gesellschaften	Seite 47
Hotelangebote	Seite 48
Anreise	Seite 49
Umgebungsplan	Seite 52
Einladung zur Generalversammlung	Seite 53
Ankündigung 56. Jahrestagung 2025	Seite 54

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wir freuen uns, Sie zur **55. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin** mit dem Hauptthema **„AM WEG ZUR PRÄZISIONSMEDIZIN - Schon viel erreicht ... noch mehr vor uns.“** einladen zu dürfen.

In kaum einer anderen Fachdisziplin hat es solche Fortschritte und Entwicklungen gegeben als in der Inneren Medizin – das Fachgebiet wird breiter und vor allem immer komplexer, aus „one fits all“ ist längst eine personalisierte Präzisionsmedizin geworden. Für Internistinnen und Internisten wird es zunehmend herausfordernd, alle neuen Entwicklungen zu überblicken und in den klinischen Alltag zu implementieren.

Die 55. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin gibt Ihnen einen kompakten Überblick über aktuelle Entwicklungen, neue Therapie- oder diagnostische Verfahren in allen Fachgebieten der Inneren Medizin, sowohl für Spitals- und niedergelassene Ärztinnen und Ärzte.

Neben Vorträgen von internationalen und nationalen Expertinnen und Experten werden auch interaktive Ultraschall-Workshops angeboten.

Neben der Organisation von Fort- und Weiterbildung engagiert sich die ÖGIM auch in gesundheitspolitischen Themen. Die Implementierung eines Facharztes/einer Fachärztin für Allgemeinmedizin und deren Abgrenzung von FachärztInnen für Innere Medizin, die Optimierung der Vernetzung zwischen extra- und intramuralen ambulanten Bereichen beschäftigen ebenso wie neue Praxismodelle viele Kolleginnen und Kollegen.

Diese Fragen werden im Rahmen einer erstmalig stattfindenden Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Repräsentantinnen und Repräsentanten aller wichtigen Stakeholder besprochen werden.

Wir freuen uns, Sie bei der Jahrestagung in Salzburg begrüßen zu dürfen!

Mit vielen Grüßen

Univ.Prof.Dr. Herbert Tilg
Tagungspräsident

Univ.Prof.ⁱⁿDr.ⁱⁿ Susanne Kaser
Tagungssekretärin

Die 55. Jahrestagung der ÖGIM ist papierreduziert!

Wie auch in den vergangenen Jahren reduzieren wir unserer Umwelt zuliebe die Drucksorten vor Ort auf ein Minimum. Wir bieten wieder umfangreiche Online-Services über unsere Kongress-App an:

55. ÖGIM Jahrestagung 18.-20. September 2024

Be whizzy! Go digital!

KONGRESS APP

Info | Programm | Poster | Voting | uvm.

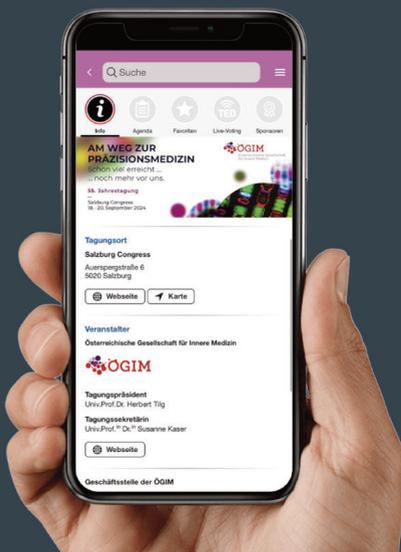
QR-Code
einscannen:



oder im App Store
nach **medwhizz**
suchen!



medwhizz[®]
my congress companion



Veranstalter

Österreichische Gesellschaft für Innere Medizin (ÖGIM)

Tagungspräsident

Univ.Prof.Dr. Herbert Tilg
Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin I

Tagungssekretärin

Univ.Prof.ⁱⁿDr.ⁱⁿ Susanne Kaser
Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin I

Programmkomitee

Priv.Do^z.ⁱⁿDr.ⁱⁿ Patrizia Constantini-Kump
Prim.Priv.Do^z.Dr. Georg Delle-Karth
Prim.Univ.Prof.Dr. Harald Hofer
Univ.Prof.Dr. Alexander Rosenkranz
Prim.Univ.Prof.Dr. Ewald Wöll
Assoc.Prof.ⁱⁿPriv.Do^z.ⁱⁿDr.ⁱⁿ Helga Lechner-Radner

DFP Punkte



Die ÖGIM ist ein bei der Österreichischen Ärztekammer akkreditierter Veranstalter für ärztliche Fortbildungsprogramme.

Diese Veranstaltung ist mit 24 DFP-Punkten approbiert.

Organisation, Abstracteinreichung, Registratur



MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien
Tel.: +43 1 536 63-51, -71
E-Mail: oegim.jahrestagung@media.co.at

Fachausstellung, Symposien, Sponsoring



Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien
Tel.: +43 1 536 63-32 oder -68
Fax: +43 1 535 60 16
E-Mail: maw@media.co.at
www.maw.co.at

Hotelreservierung

Tourismus Salzburg GmbH – Salzburg Congress
Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 88 987 604
E-Mail: service@salzburgcongress.com
Buchungslink: www.oegim.at/aktuell/jahrestagung

Tagungsort

Salzburg Congress
Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg
www.salzburgcongress.at

Geschäftsstelle der Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin, Wissenschaftliches Sekretariat



c/o MAW
Freyung 6/3, 1010 Wien
Tel.: +43 1 536 63-16
Fax: +43 1 536 63-61
E-Mail: oegim@oegim.at
www.oegim.at



Mehr Informationen und Wechselwirkungs-Check:
www.covid19oralrx.at

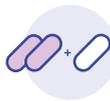
BEI COVID PAXLOVID®

Für die Behandlung von COVID-19 bei Erwachsenen, die keine zusätzliche Sauerstoffzufuhr benötigen und ein erhöhtes Risiko haben, einen schweren COVID-19-Verlauf zu entwickeln¹

Melanie, 55 Jahre, COPD^a



Therapiestart:
Innerhalb von 5 Tagen nach Symptombeginn¹



Anwendung:
Zweimal täglich über einen Zeitraum von 5 Tagen¹



relative Risikoreduktion
für Hospitalisierung oder Tod; bei Therapiestart \leq 5 Tage nach Symptombeginn^{1, b-d}

Die häufigsten Nebenwirkungen (zw. 1 % und 10 % Häufigkeit), die während der Behandlung mit PAXLOVID® gemeldet wurden, waren Geschmacksstörungen, Diarrhö, Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen. Wechselwirkungen zwischen PAXLOVID® und anderen Arzneimitteln können zu schwerwiegenden Nebenwirkungen führen. Vor und während der PAXLOVID®-Behandlung sollten mögliche Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln in Betracht gezogen werden.¹

COPD = chronisch obstruktive Lungenerkrankung; **KI** = Konfidenzintervall; **MITT** = modified intention-to-treat.

a fiktiver Patientenfall. **b** bis zu 28 Tage nach Therapiebeginn.¹ **c** bei nicht-hospitalisierten Erwachsenen mit COVID-19, die innerhalb von 5 Tagen nach Symptombeginn behandelt wurden und bei Studienbeginn keine Behandlung mit monoklonalen Antikörpern gegen COVID-19 erhielten (mITT1-Analysesatz).¹ **d** PAXLOVID®: n = 9/977 (0,9%) vs. Placebo: n = 64/989 (6,5%); Unterschied zu Placebo: -5,64 % (95%-KI: -7,31 bis -3,97); p < 0,0001.¹

Referenz: 1. PAXLOVID® Fachinformation, aktueller Stand.

Fachkurzinformation auf Seite 50

www.pfizer.at | www.pfizermed.at | PAX-AUT-0123/08.2023



Tagungsgebühren Jahrestagung – Frühbucher-Preise!

Diese Preise gelten bis zum 30. August 2024. Danach steigt der Tarif um + EUR 25,00 für Mitglieder und um + EUR 35,00 für Nichtmitglieder.

Mitglieder der ÖGIM

Fachärzt:innen	160,00 EUR
Ärzt:innen in Ausbildung*	100,00 EUR
Tageskarte	110,00 EUR
Pensionist:innen	100,00 EUR
Student:innen*	Kostenfreie Teilnahme

Die reduzierte Teilnahmegebühr für Mitglieder kann nur gewährt werden, wenn der Mitgliedsbeitrag für 2024 bezahlt ist!

Nichtmitglieder

Fachärzt:innen	320,00 EUR
Ärzt:innen in Ausbildung*	200,00 EUR
Tageskarte	220,00 EUR
Pensionist:innen	200,00 EUR
Student:innen*	Kostenfreie Teilnahme

*Für Ärzt:innen in Ausbildung und für Student:innen ist ein Nachweis des Ausbildungs- bzw. Berufsstandes erforderlich – per E-Mail an oegim.jahrestagung@media.co.at.

Gemeinsames Abendessen

am Donnerstag, 19. September 2024 um 19:30 Uhr im Mozart Saal

Mitglieder	kostenfrei
Nichtmitglieder	40,00 EUR
Begleitpersonen	60,00 EUR

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter

<https://www.oegim.at/veranstaltungen/oegim-jahrestagung>

zur 55. Jahrestagung der ÖGIM an.

Die Jahrestagung findet dieses Jahr wieder als reine Präsenztagung statt.

Anmeldung Ultraschall-Workshops

Die Titel der Ultraschall-Workshops finden Sie im Programm. Kostenlose Voranmeldung erforderlich. Eine Anmeldung ist nur in Kombination mit einer Anmeldung zur ÖGIM Jahrestagung möglich. Bitte beachten Sie, dass bei den Ultraschall-Workshops nur beide bzw. alle 3-Teile gebucht werden können.

Stornobedingungen für die Tagungsteilnahme

Für schriftliche Stornierungen der Kongressanmeldung vor dem 30. August 2024 wird der Gesamtbetrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 EUR refundiert.

Bei Stornierungen nach dem 30. August 2024 kann keine Rückerstattung mehr gewährt werden.

Öffnungszeiten Registratur

Dienstag, 17. September 2024 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch, 18. September 2024 08:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag, 19. September 2024 08:00 - 19:00 Uhr

Freitag, 20. September 2024 08:00 - 16:00 Uhr

Wichtige Daten

NextÖGIM Mitgliedertreffen

Mittwoch, 18. September 2024, 12:00 - 13:00 Uhr, Trakl Saal

Generalversammlung

Mittwoch, 18. September 2024, 17:15 - 18:00 Uhr, Karajan Saal

E-Posterpräsentation

Mittwoch, 18. September 2024, 17:15 - 18:00 Uhr, Foyer 1 OG im Ausstellungsbereich

Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 19. September 2024, ab 19:30 Uhr, Mozart Saal

Sicherheitsvorkehrungen

Aktuell gibt es keine Einschränkungen.

Bitte beachten Sie, dass es während der Vorträge verboten ist, Fotos oder Videoaufnahmen zu machen!

NEUE THERAPIE FÜR IgAN

BASISTHERAPIE WEITERGEDACHT

MIT DUALEM WIRKANSATZ¹

JETZT UMSTIEGEN AUF FILSPARI®
für eine anhaltende Reduktion
der Proteinurie und zum Erhalt
der Nierenfunktion.^{1,2}

Die Progression der IgA-Nephropathie verlangsamen,
mit dem ersten und einzigen selektiven dualen
ET_A- und AT₁-Rezeptorantagonisten (DEARA):



Innovativer, nicht immun-suppressiver Wirkmechanismus



Anhaltende Proteinurie-Reduktion^{1,2}



Erhalt der Nierenfunktion^{1,2}



Zwei Wirkansätze in nur
einer Tablette¹

FILSPARI® wird angewendet zur Behandlung von Erwachsenen mit primärer Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) mit einer Ausscheidung von Eiweiß im Urin von > 1,0 g/Tag oder einem Protein/Kreatinin-Quotienten im Urin von ≥ 0,75 g/g.

AT₁ = Angiotensin II Typ 1; **DEARA** = dualer Endothelin-Angiotensin-Rezeptorantagonist; **ET_A** = Endothelin Typ A; **IgA** = Immunglobulin A; **IgAN** = Immunglobulin-A-Nephropathie.

1 FILSPARI® Fachinformation, aktueller Stand. **2** Rovin B, et al. *Lancet*. 2023; 402(10417): 2077–90.

Vifor Pharma Österreich GmbH, Walcherstraße 1A/Stiege 1, 1020 Wien, www.viforpharma.com

CSL Vifor

Mittwoch, 18. September 2024

Zeit	Europa Saal	Karajan Saal	Wolf-Dietrich Saal	Zeit	Paracelsus Saal
10:00 - 11:30	Eröffnung - Festvortrag				
11:30 - 12:00	Pause				
12:00 - 13:30	Hot Topics aus der Gastroenterologie	Management häufiger internistischer Probleme in der Schwangerschaft	ÖGIM in Kooperation mit den Korporativen Mitgliedern	12:00 - 13:00	Gefäßultraschall Teil 1
				13:00 - 13:30	Pause
13:30 - 13:45	Pause			13:30 - 14:30	Gefäßultraschall Teil 2
13:45 - 14:45		Otsuka Symposium	Eli Lilly Symposium		
14:45 - 15:15	Pause			14:30 - 15:00	Pause
15:15 - 16:45	Rheumatologie: Entzündliche Systemerkrankungen	Kardiologie: Häufige klinische Probleme im Wandel	NextÖGIM	15:00 - 16:00	Schilddrüsenknoten Workshop
16:45 - 17:15	Pause				

Zeit	Karajan Saal	Foyer 1 OG im Ausstellungsbereich
17:15 - 18:00	Generalversammlung	E-Posterpräsentation

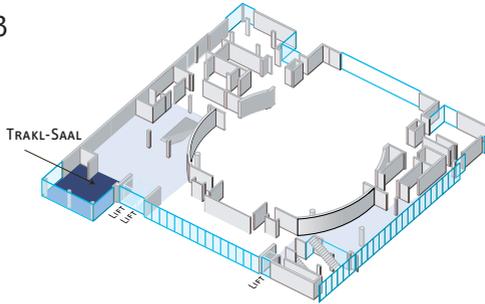
Donnerstag, 19. September 2024

Zeit	Europa Saal	Karajan Saal	Wolf-Dietrich Saal	Zeit	Paracelsus Saal
09:00 - 10:30	Pulmologie breit gefächert	Wenn das Immunsystem außer Kontrolle gerät	Onkologische Screening Untersuchungen – wie sinnvoll sind sie?	09:00 - 10:00	Darmultraschall Teil 1: Interaktiver Workshop mit gastrointestinalen Fallbeispielen
10:30 - 10:45	Pause			10:00 - 10:30	Pause
10:45 - 11:45	AstraZeneca Symposium	Bayer Symposium	Amarin Symposium	10:30 - 11:30	Darmultraschall Teil 2: Interaktiver Workshop mit gastrointestinalen Fallbeispielen
11:45 - 12:15	Pause			11:30 - 12:00	Pause
12:15 - 13:45	Update 2024 zu Diabetes, Lipide und Osteoporose	Antikoagulation 2024	DGIM Chronische Nierenkrankheit 2024: wie erkennen, wie behandeln?	12:00 - 13:00	EKG Refresher
13:45 - 14:00	Pause				
14:00 - 15:00	Festvortrag				
15:00 - 15:30	Pause				
15:30 - 17:00	Kardiologie für den Generalisten	Die Internistin lädt ein: Gesundheitsversorgung Innere Medizin Österreich	Interdisziplinäre Entzündungsmedizin: CED, Rheuma und Dermatologie		
17:00 - 17:30	Pause				
17:30 - 19:00	Podiumsdiskussion Schnitt- stelle extraintramural/ Allgemeinmedizin/InternistIn				
ab 19:30	Gemeinsames Abendessen				

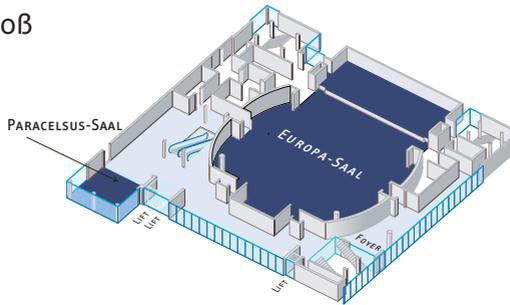
Freitag, 20. September 2024

Zeit	Europa Saal	Karajan Saal	Wolf-Dietrich Saal	Zeit	Paracelsus Saal
09:00 - 10:30	Onkologie: Fortschritt durch Individualisierung	Ernährung und Sport „Die beste aller Tabletten“	Interdisziplinäre Klinische Herausforderungen	09:30 - 10:15	Weg zum Qualitätsecho Teil 1: Richtig schneiden, messen und interpretieren
10:30 - 10:45	Pause			10:15 - 10:30	Pause
10:45 - 11:45	GSK Symposium	MSD Symposium	CSL Vifor Symposium	10:30 - 11:15	Weg zum Qualitätsecho Teil 2: Richtig schneiden, messen und interpretieren
11:45 - 12:15	Pause			11:15 - 11:30	Pause
12:15 - 13:45	Nephrologie - Zeit zum Handeln!	Infektiologie: Neues und Bewährtes	Häufige Zufallsbefunde in der Bildgebung	11:30 - 12:15	Weg zum Qualitätsecho Teil 3: Richtig schneiden, messen und interpretieren
13:45- 14:15	Pause				
14:15 - 15:45	What's new? What's hot?				
15:45- 16:00	Schlussworte				

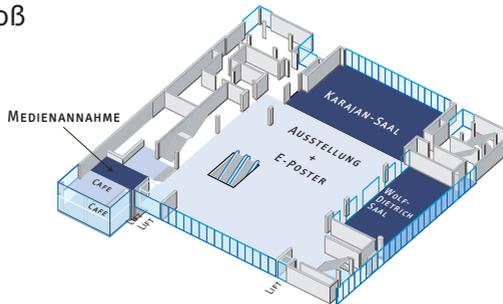
3. Obergeschoß



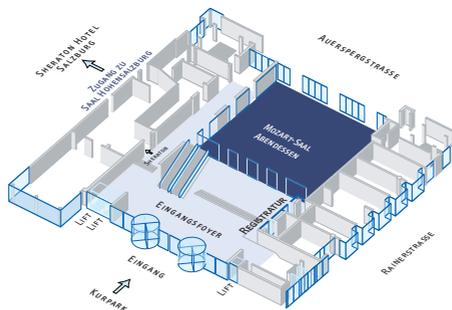
2. Obergeschoß



1. Obergeschoß



Erdgeschoß





INNERE MEDIZIN COMPACT 2024



FORTBILDUNGSREIHE INTERAKTIV

- 19.02.2024 . HAUT
- 18.03.2024 . LUNGE
- 22.04.2024 . DARM
- 21.10.2024 . GEHIRN
- 18.11.2024 . HERZ
- 16.12.2024 . KNOCHEN & GELENKE

Wissenschaftliche Leitung
Univ.-Prof. Dr. Florian Thalhammer

ANMELDUNG

<https://www.universimed.com/at/imc>



Teilnahme kostenlos!
Anmeldung erforderlich bis jeweils 1 Tag vor der Veranstaltung.
Diese Veranstaltung ist nur für medizinisches Fachpersonal!
Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Ärztekammernummer bekannt.

 DFP-approbierte Veranstaltung
(gesamt 24 Punkte)

10:00 - 11:30

Eröffnung – Festvortrag

Europa Saal

Eröffnung – Festvortrag

Vorsitz: Susanne Kaser (Innsbruck)
Herbert Tilg (Innsbruck)

Eröffnungsworte: Alexander Rosenkranz (Graz)

Präsentation Klaus Lechner Preis 2024

**Post-treatment LSM rather than change during treatment predicts
decompensation in patients with cACLD after HCV cure**

Georg Semmler (Wien)

Präsentation Paracelsus Preis 2024

**Fine-Tuning Cardiac Insulin-Like Growth Factor 1
Receptor Signaling to Promote Health and Longevity**

Mahmoud Abdellatif (Graz)

Revolution und Evolution neuer Therapien in der Rheumatologie

Ricardo Grieshaber-Bouyer (Erlangen, D)

Microbiome – diagnostic and therapeutic opportunities

Gianluca Ianiro (Rom, I)

11:30 - 12:00

Pause/Besuch der Industrie Ausstellung

12:00 - 13:30

Sitzung

Europa Saal

Hot Topics aus der Gastroenterologie

Vorsitz: Monika Ferlitsch (Wien)
Harald Hofer (Wels)

NASH/MASH: Therapien in Sicht?

Thomas Reiberger (Wien)

Reizdarmsyndrom: Holistische Therapieansätze

Patrizia Constantini-Kump (Graz)

Eosinophile Ösophagitis –

die unterschätzte Erkrankung mit neuen Therapiemöglichkeiten

Philipp Schreiner (Wien)

12:00 - 13:30

Sitzung

Karajan Saal

Management häufiger internistischer Probleme in der Schwangerschaft

Vorsitz: Sabine Perl (Graz)
Anton Sandhofer (Hallein)

Kardiovaskuläre Erkrankungen

Alexander Spiel (Wien)

Antibiotikatherapie

Ines Zollner-Schwetz (Graz)

Erkrankungen der Schilddrüse

Thomas Scherer (Wien)

Erhöhte Leberwerte

Vanessa Stadlbauer-Köllner (Graz)

12:00 - 13:30

Sitzung

Wolf-Dietrich Saal

ÖGIM in Kooperation mit den Korporativen Mitgliedern
Wie künstliche Intelligenz medizinische Entscheidungen beeinflusst

Vorsitz: Peter Fickert (Graz)
Alexander Rosenkranz (Graz)

AI in der Anästhesiologie

Oliver Kimberger (Wien)

AI in der Dermatologie - SkinScreener

Michael Tripolt (Graz)

AI in der Kardiologie

Axel Bauer (Innsbruck)

AI in der Radiologie

Elke Gizewski (Innsbruck)

AI in der Gastroenterologie

Peter Fickert (Graz)

13:30-13:45

Pause/Besuch der Industrie Ausstellung

13:45 - 14:45

Symposium

Karajan Saal

Otsuka Symposium

Akute myeloische Leukämie – Praxisrelevantes und Neues



Vorsitz: Thomas Melhardt (Salzburg)

Grundlagen zur AML

Henning Popp (Linz)

Aktuelle Behandlungsmöglichkeiten bis zu oralen Therapiemöglichkeiten der AML

Johannes Clausen (Linz)

Panel Diskussion und Fragen

13:45 - 14:45

Symposium

Wolf-Dietrich Saal

Eli Lilly Symposium

GIP und GLP-1 – therapeutisches Potential in Diskussion



Vorsitz: Susanne Kaser (Innsbruck)
Florian Kiefer (Wien)

Adipositas – Gewicht verlieren, Begleiterkrankungen verbessern

Johanna Brix (Wien)

Typ-2-Diabetes – Gewicht verlieren, Blutzucker kontrollieren

Lars Stechemesser (Salzburg)

14:45 - 15:15

Pause/Besuch der Industrie Ausstellung

15:15 - 16:45

Sitzung

Europa Saal

Rheumatologie: Entzündliche Systemerkrankungen

Vorsitz: Judith Sautner (Korneuburg)
Daniel Aletaha (Wien)

Lungenbeteiligung bei rheumatologischen Erkrankungen

Kastriot Kastrati (Wien)

ANA positiv – was tun?

Ruth Fritsch-Storck (Wien)

Vaskulitis - Gefäße on fire

Jens Thiel (Graz)

Rheuma und Komorbiditäten

Helga Lechner-Radner (Wien)

15:15 - 16:45

Sitzung

Karajan Saal

Kardiologie: Häufige klinische Probleme im Wandel

Vorsitz: Julia Mascherbauer (St. Pölten)
Georg Delle-Karth (Wien)

KHK Screening – wann und wie?

Sebastian Reinstadler (Innsbruck)

Katheterablation bei VHF – Indikationen, Komplikationen und Kontraindikationen

Daniel Scherr (Graz)

Update Myo-/Perikarditis

Gerhard Pözl (Innsbruck)

Kurzvortragspreis: Abstract

Association of inflammatory biomarkers with intramyocardial hemorrhage in patients with ST-elevation myocardial infarction

Christina Tiller (Innsbruck)

15:15 - 16:45

Sitzung

Wolf-Dietrich Saal

NextÖGIM

Vorsitz: Marija Bojic (Wien)
Michael Kolland (Graz)



Medizin abseits des Krankenhauses – Ärzte ohne Grenzen

Leo Ho (Wien)

Interaktive Falldiskussion

Diskutant:innen: Dietmar Schiller (Linz), Jurij Maurer (Wien), Eva Asamer (Linz)

Kurzvortragspreise: Knifflige Fälle

Ein seltener Fall des Gorham-Stout-Syndroms:

Übersicht der aktuellen Erkenntnisse u. therapeutischer Ansätze

Dominik Baumgartner (Innsbruck)

Drug-induced liver injury with signs of autoimmune hepatitis in a 19-year-old patient receiving anakinra in still's disease

Lukas Lanser (Innsbruck)

16:45 - 17:15

Pause/Besuch der Industrie Ausstellung

17:15 - 18:00

Generalversammlung

Karajan Saal

Generalversammlung

Zur Schlaganfallprophylaxe bei VHF-Patient:innen*

ELIQUIS®: WEIL MIR WIRKSAMKEIT UND SICHERHEIT*,1,2 WICHTIG SIND



FÜR MICH
SELBST

MEINE
MUTTER

MEINEN
MENTOR

MEINE
PATIENT:INNEN

Eliquis®
Apixaban

*Zur Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patient:innen mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern und einem oder mehreren Risikofaktoren bietet ELIQUIS® (Apixaban) eine signifikant überlegene Wirksamkeit und signifikant weniger schwere Blutungen vs. Warfarin.^{1,2}

Literaturangaben: 1. Granger CB, et al. N Engl J Med. 2011;365(11):981-92. 2. ELIQUIS® Fachinformation, aktueller Stand.

Abkürzungen: VHF – nicht-valvuläres Vorhofflimmern, VTE – Venöse Thromboembolie;

In klinischen Studien zu VHF und VTE häufig ($\geq 1/100$ - $< 1/10$) beobachtete Nebenwirkungen unter Apixaban waren Blutungen, Kontusion, Epistaxis und Hämatome (vollständige Auflistung der bekannten Nebenwirkungen in Abschnitt 4.8. der aktuellen Fachinformation).

FACHKURZFACHINFORMATION: Bezeichnung des Arzneimittels: Eliquis 2,5 mg Filmtabletten. **Eliquis 5 mg Filmtabletten. Pharmakotherapeutische Gruppe:** direkte Faktor Xa Inhibitoren, ATC Code: B01AF02. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Filmtablette enthält 2,5 bzw. 5 mg Apixaban. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Jede 2,5 mg Filmtablette enthält 51,43 mg Lactose. Jede 5 mg Filmtablette enthält 102,86 mg Lactose. Liste der sonstigen Bestandteile: Tablettenkern: Lactose, Mikrokrystalline Cellulose (E460), Croscarmellose Natrium, Natriumdocecylsulfat, Magnesiumstearat (E470b). **Filmüberzug:** Lactose Monohydrat, Hypromellose (E464), Titanoxid (E171), Triacetin; **Eliquis 2,5 mg Filmtabletten:** Eisen(III) hydroxid oxid x H₂O (E172); **Eliquis 5 mg Filmtabletten:** Eisen(III) oxid (E172). **Anwendungsgebiet:** Eliquis 2,5 mg Filmtabletten: Zur Prophylaxe venöser Thromboembolien (VTE) bei erwachsenen Patienten nach elektiven HIRT- oder Kniegelenkersatzoperationen. Eliquis 2,5 mg und Eliquis 5 mg Filmtabletten: Zur Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht valvulärem Vorhofflimmern (NVAF) und einem oder mehreren Risikofaktoren, wie Schlaganfall oder TIA (transitorische ischämische Attacke) in der Anamnese, Alter ≥ 75 Jahren, Hypertonie, Diabetes mellitus, symptomatische Herzinsuffizienz (NYHA Klasse \geq II). Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE bei Erwachsenen (bei hämodynamisch instabilen LE Patienten siehe Abschnitt 4.4. der Fachinformation). **Gegenanzeigen:** - Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. - akute, klinisch relevante Blutung. - Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie und einem klinisch relevanten Blutungsrisiko verbunden sind. - Läsionen oder klinische Situationen, falls sie als signifikanter Risikofaktor für eine schwere Blutung angesehen werden. Dies umfasst akute oder kürzlich aufgetretene gastrointestinale Ulzerationen, maligne Neoplasien mit hohem Blutungsrisiko, kürzlich aufgetretene Hirn- oder Rückenmarksverletzungen, kürzlich erfolgte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark oder Augen, kürzlich aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte oder vermutete Ösophagusvarizen, arteriovenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen oder größere intrasinusale oder intrazerebrale vaskuläre Anomalien. - Die gleichzeitige Anwendung von anderen Antikoagulanzen z.B. unfunktionierte Heparine (UFH), niedermolekulare Heparine (Enoxaparin, Dalteparin etc.), Heparinderivate (Fondaparinux etc.), orale Antikoagulanzen (Warfarin, Rivaroxaban, Dabigatran etc.) außer in speziellen Situationen einer Umstellung der Antikoagulationstherapie, wenn UFH in Dosen gegeben wird, die notwendig sind, um die Durchgängigkeit eines zentralvenösen oder arteriellen Katheters zu erhalten oder wenn UFH während der Katheterablation von Vorhofflimmern gegeben wird. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Bristol Myers Squibb/ Pfizer EEIG, Plaza 254, Blanchardstown Corporate Park 2, Dublin 15, D15 T867, Irland. Kontakt in Österreich: Bristol-Myers Squibb GesmbH, Wien, Tel. +43 1 60143 -0. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** NR, apothekenpflichtig. **Stand:** 05/2023. Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Bristol Myers Squibb GesmbH, Wien, www.bms.com/at (432-AT-2400006, 04/2024) & Pfizer Corporation Austria GmbH, Wien, www.pfizer.at (PP-ELI-AUT-0956/04.2024)

09:00 - 10:30

Sitzung

Europa Saal

Pulmologie breit gefächert

Vorsitz: Judith Löffler-Ragg (Natters)
Ivan Tancevski (Innsbruck)

Biologika in der Pulmologie

Ivan Tancevski (Innsbruck)

COPD - Stadiengerechte Therapie

Bernd Lamprecht (Linz)

Asthma bronchiale

Christina Bal (Wien)

09:00 - 10:30

Sitzung

Karajan Saal

Wenn das Immunsystem außer Kontrolle gerät

Vorsitz: Alexander Rosenkranz (Graz)
Herbert Tilg (Innsbruck)

Zöliakie: Neue Therapien in Sicht?

Maria Effenberger (Innsbruck)

Immuntherapie-assoziierte entzündliche GI Erkrankungen

Markus Peck-Radosavljevic (Klagenfurt)

Immuntherapie-assoziierte entzündliche Endokrinopathien

Stefan Pilz (Graz)

09:00 - 10:30

Sitzung

Wolf-Dietrich Saal

Onkologische Screening Untersuchungen – wie sinnvoll sind sie?

Vorsitz: Wolfgang Eisterer (Klagenfurt)
Philipp Jost (Graz)

Mammographie

Christine Brunner (Innsbruck)

Prostatakarzinom

Conrad Leitsmann (Graz)

Kolorektales Karzinom

Monika Ferlitsch (Wien)

Lungenkarzinom

Florian Kocher (Innsbruck)

10:30 - 10:45 Pause/Besuch der Industrie Ausstellung

10:45 - 11:45 Symposium Europa Saal

AstraZeneca Symposium

Die Pandemie ist vorbei, die Risikopatienten sind geblieben



Vorsitz: Günter Weiss (Innsbruck)

Krankheitslast durch respiratorische Viren

Günter Weiss (Innsbruck)

Präventionsmöglichkeiten für Risikogruppen

Markus Zeitlinger (Wien)

10:45 - 11:45 Symposium Karajan Saal

Bayer Symposium

**Geprüft auf Herz und Nieren: Finerenon,
ein selektiver nichtsteroidaler MRA**



Vorsitz: Alexander Rosenkranz (Graz)

**Die kardiorenale Achse als Schlüssel zur optimierten Behandlung von CKD
und Typ-2-Diabetes**

Hannes Alber (Klagenfurt)

Praktische Therapieansätze bei CKD und Typ-2-Diabetes mit Finerenon

Claudia Francesconi (Alland)

**Podiumsdiskussion: Optimierte Patientenversorgung bei CKD & T2D -
was kann ich tun?**

Hannes Alber (Klagenfurt)

Claudia Francesconi (Alland)

Alexander Rosenkranz (Graz)

10:45 - 11:45

Symposium

Wolf-Dietrich Saal

Amarin Symposium

Wichtige Fragen zur Behandlung des kardiovaskulären Restrisiko 

Vorsitz: Alexandra Kautzky-Willer (Wien)

Kardiovaskuläres Restrisiko – Worauf sollen wir achten?

Alexandra Kautzky-Willer (Wien)

ω -3, EPA, DHA, IPE - Was müssen wir wissen?

Peter Fasching (Wien)

Die REDUCE-IT Studie und IPE - Wo wollen wir hin?

Gerit-Holger Schernthaner (Wien)

11:45 - 12:15

Pause/Besuch der Industrie Ausstellung

12:15 - 13:45

Sitzung

Europa Saal

Update 2024 zu Diabetes, Lipide und Osteoporose

Vorsitz: Susanne Kaser (Innsbruck)
Alexandra Kautzky-Willer (Wien)

DM 2 – Therapieupdate

Harald Sourij (Graz)

Lipide – Update: 2024

Alexander Vonbank (Feldkirch)

Osteoporose: Was sagen rezente Guidelines?

Barbara Obermayer-Pietsch (Graz)

12:15 - 13:45

Sitzung

Karajan Saal

Antikoagulation 2024

Vorsitz: Oliver Schlager (Wien)
Reinhard Raggam (Graz)

Therapie thromboembolischer Erkrankungen

Wolfgang Sturm (Innsbruck)

Periinterventioneller Umgang mit NOAKs

Marianne Brodmann (Graz)

Kombination NOAK und Thrombozytenaggregationshemmer

Uta Hoppe (Salzburg)

Genetische Thrombophilie: Wann macht Screening Sinn?

Sabine Eichinger (Wien)

12:15 - 13:45

Sitzung

Wolf-Dietrich Saal

DGIM, Chronische Nierenkrankheit 2024: wie erkennen, wie behandeln?

Vorsitz: Jan Galle (Lüdenscheid, D)
Mariam Abu-Tair (Bielefeld, D)

Moderne Diagnostik der CKD

Jan Galle (Lüdenscheid, D)

Wie verzögere ich die Progression der CKD

Jürgen Flöge (Aachen, D)

CKD-5D: Hämodialyse, Peritonealdialyse, oder keine Dialyse?

Mariam Abu-Tair (Bielefeld, D)

13:45 - 14:00

Pause/Besuch der Industrie Ausstellung

14:00 - 15:00

Festvortrag

Europa Saal

Festvortrag

Vorsitz: Patrizia Constantini-Kump (Graz)
Alexander Rosenkranz (Graz)

Spitalslandschaft in Zeiten des Pflegemangels

Franz Harnoncourt (Linz)

15:30 - 17:00

Sitzung

Wolf-Dietrich Saal

Interdisziplinäre Entzündungsmedizin: CED, Rheuma und Dermatologie

Vorsitz: Helga Lechner-Radner (Wien)
Herbert Tilg (Innsbruck)

**Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen:
Welche Biologika und wie lange?**

Timon Adolph (Innsbruck)

Rheumatoide Arthritis: Therapiepfade 2024

Daniel Aletaha (Wien)

Was ist unikal bei entzündlichen Hauterkrankungen?

Gudrun Ratzinger (Innsbruck)

Immunsuppression in der Schwangerschaft

Antonia Mazzucato-Puchner (Wien)

Kurzvortragspreis: Abstract

**Clearance of gut mucosal SARS-CoV-2 antigens and post-acute COVID-19
after two years in patients with inflammatory bowel disease**

Andreas Zollner (Innsbruck)

17:00 - 17:30

Pause/Besuch der Industrie Ausstellung

17:30 - 19:00

Sitzung

Europa Saal

Podiumsdiskussion Schnittstelle extraintestinal/Allgemeinmedizin/InternistIn

Moderation: Susanne Kaser (Innsbruck)
Herbert Tilg (Innsbruck)

Diskussionsteilnehmer:innen:

Patrizia Constantini-Kump (Graz)
Andreas Krauter (Wien)
Oliver Lammel (Ramsau am Dachstein)
Alexander Rosenkranz (Graz)
Martin Schaffenrath (Wien)
Bonni Syeda (Wien)

ab 19:30

Gemeinsames Abendessen

Mozart Saal

Gemeinsames Abendessen

09:00 - 10:30

Sitzung

Europa Saal

Onkologie: Fortschritt durch Individualisierung

Vorsitz: Angela Djanani (Innsbruck)
Ewald Wöll (Zams)

**Monoklonale Gammopathie unklarer Signifikanz (MGUS):
Risikoadaptierte Kontrolle in der Praxis**

Thomas Melchardt (Salzburg)

**Das nicht kleinzellige Lungenkarzinom:
Ein Paradigma für molekulare Medizin**

Georg Pall (Schwarzach)

**Palliativmedizin in der Hämato-/Onkologie:
Verbessert früher Einsatz das Gesamtüberleben?**

Gudrun Kreye (Krems)

Präzisionsmedizin: Neue Optionen bei gastrointestinalen Tumoren

Birgit Grünberger (Wr. Neustadt)

09:00 - 10:30

Sitzung

Karajan Saal

Ernährung und Sport: „Die beste aller Tabletten“

Vorsitz: Katharina Hüfner (Innsbruck)
Josef Niebauer (Salzburg)

**Vigorous intermittent physical activity (VIPA):
Die beste „mortalitätssenkende“ Tablette**

Othmar Moser (Bayreuth, D)

Intermittierendes Fasten: Medizinische Facts 2024

Claudia Röss (Innsbruck)

Wissen ist nicht Handeln – wie kann die Adhärenz gesteigert werden?

Katharina Hüfner (Innsbruck)

Wieviel Sport kann ich meinen Patient:innen zutrauen?

Günther Neumayr (Lienz)

Kurzvortragspreis: Abstract

**Functional effects of red wine and its specific ingredients
on cardiac tissue and pulmonary vessels**

Ivan Vosko (Graz)

09:00 - 10:30

Sitzung

Wolf-Dietrich Saal

Interdisziplinäre Klinische Herausforderungen

Vorsitz: Sabine Schmaldienst (Wien)
Otto Traindl (Wien)

Absetzen von Medikamenten bei älteren Menschen

Joakim Huber (Wien)

OP Freigabe aus kardiopulmonaler Sicht

Irene Lang (Wien)

OP Frage aus hepatologischer Sicht

Heinz Zoller (Innsbruck)

Impfen beim Erwachsenen

Angelika Wagner (Wien)

10:30 - 10:45

Pause/Besuch der Industrie Ausstellung

10:45 - 11:45

Symposium

Europa Saal

GlaxoSmithKline Symposium

**Das geschwächte Immunsystem im Fokus:
Impfen bei Grunderkrankungen und Immunsuppression**



Vorsitz: Robert Krause (Graz)

Impfen und Grunderkrankungen

Rainer Gattringer (Wels-Grieskirchen)

Impfen und Immunsuppression

Verena Petzer (Innsbruck)

10:45 - 11:45

Symposium

Karajan Saal

MSD Symposium

„Impfen - für eine gesündere Zukunft“



Vorsitz: Günter Weiss (Innsbruck)

HPV-Impfung: Update 2024

Alessandra Handisurya (Wien)

Pneumokokken – Impfung und Infektionen bei Diabetes und kardiovaskulären Erkrankungen

Helmut Brath (Wien)

10:45 - 11:45

Symposium

Wolf-Dietrich Saal

CSL Vifor Symposium

Nephrologie im Wandel:

Moderne Therapien und interdisziplinäre Ansätze

CSL Vifor

Vorsitz: Alexander Rosenkranz (Graz)

Kidneys on Fire: Frühe Identifizierung für bessere Outcomes

Emanuel Zitt (Feldkirch)

IgAN Basistherapie 2.0: Der hochaffine, dual wirksame

ET_AR/AT₁R-Antagonist Sparsentan

Martin Windpessl (Wels)

12:15 - 13:45

Sitzung

Europa Saal

Nephrologie - Zeit zum Handeln!

Vorsitz: Sabine Horn (Villach)

Gert Mayer (Innsbruck)

Was bringt Screening in der Nephrologie – do's and dont's

Gert Mayer (Innsbruck)

Die neuen Therapien in der chronischen Niereninsuffizienz – wohin gehen wir?

Marlies Antlanger (Linz)

Neue Therapien seltener Erkrankungen in der Nephrologie – ein wirklicher Fortschritt?

Kathrin Eller (Graz)

12:15 - 13:45

Sitzung

Karajan Saal

Infektiologie: Neues und Bewährtes

Vorsitz: Rosa Bellmann-Weiler (Innsbruck)
Florian Thalhammer (Wien)

Neue Antiinfektiva

Günter Weiss (Innsbruck)

Besiedelung versus pathogene Keime: ein klinisches Dilemma

Robert Krause (Graz)

Pilztherapie: Wann notwendig?

Rosa Bellmann-Weiler (Innsbruck)

12:15 - 13:45

Sitzung

Wolf-Dietrich Saal

Häufige Zufallsbefunde in der Bildgebung

Vorsitz: Wolfgang Eisterer (Klagenfurt)
Bruno Schneeweiß (Steyr)

IPMNs

Emina Talakić (Graz)

Nebennierenraumforderungen

Stefan Schatzl (Innsbruck)

Lungenrundherde

Judith Löffler-Ragg (Natters)

Leber: FNH und Hämangiome

Martin Freund (Innsbruck)

13:45 - 14:15

Pause/Besuch der Industrie Ausstellung

14:15 - 15:45

Sitzung

Europa Saal

What's new? What's hot?

Vorsitz: Susanne Kaser (Innsbruck)
Herbert Tilg (Innsbruck)

Kardiologie

Georg Delle-Karth (Wien)

Onkologie

Ewald Wöll (Zams)

Gastroenterologie

Harald Hofer (Wels)

Diabetologie und Endokrinologie

Greisa Vila (Wien)

Nephrologie

Kathrin Eller (Graz)

Rheuma

Helga Lechner-Radner (Wien)

Pneumologie

Nikolaus Kneidinger (Graz)

Internistische Intensiv- und Notfallmedizin

Karin Janata-Schwartzek (Wien)

Angiologie

Gerit-Holger Schernthaner (Wien)

15:45 - 16:00

Schlussworte

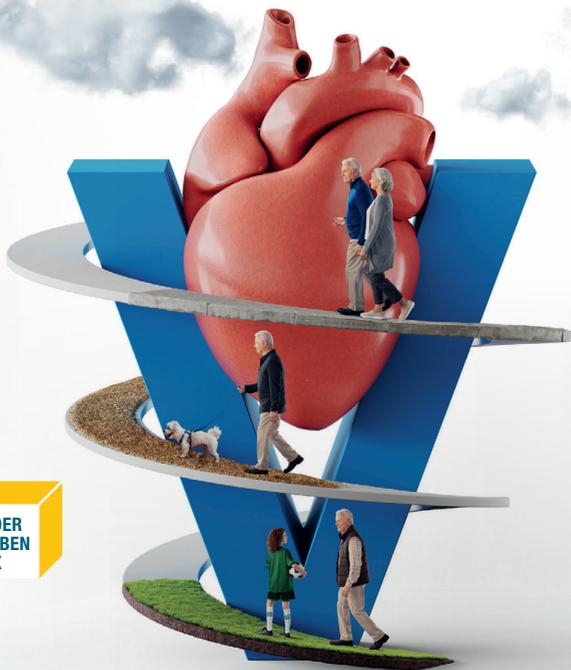
Europa Saal

Schlussworte

Susanne Kaser (Innsbruck)
Herbert Tilg (Innsbruck)

TRANSTHYRETIN-AMYLOIDOSE
MIT KARDIOMYOPATHIE:
EINE UNTERDIAGNOSTIZIERTE URSACHE
VON HERZINSUFFIZIENZ^{1,2}

 **Vyndaqel**[®]
(Tafamidis)
61 mg Kapseln



**IN DER
GELBEN
BOX**

1x täglich oral
VYNDAQEL® 61 mg
die einzige ATTR-CM Therapie
mit 5-Jahres-Daten^{3,4}

Signifikante Reduktion der¹:

Gesamt-
mortalität

CV-bedingten
Hospitalisierungen



Während der gesamten ATTR-ACT LTE Studie über 5 Jahre wurden bei Patient*innen, die kontinuierlich mit Vyndaqel 80/61 mg* behandelt wurden, keine neuen Sicherheitsbedenken festgestellt, und die unerwünschten Ereignisse blieben auf Placebo-Niveau.³

Häufig (> 1/100 bis < 1/10) beobachtete Nebenwirkungen sind Diarrhoe, Hautausschlag und Pruritus.⁴

ATTR-ACT: Eine multizentrische, internationale, randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte Phase-3-Studie, in der gepoolte Vyndaqel-Dosierungen von 20 mg und 80 mg bei 441 Patient*innen mit Wildtyp- oder hereditärer ATTR-CM evaluiert wurden. Patient*innen mit ATTR-CM wurden randomisiert (2:1:2) und 30 Monate lang einmal täglich (qd) mit Vyndaqel 80 mg (Tafamidis-Meglumin), Vyndaqel 20 mg (Tafamidis-Meglumin) oder Placebo behandelt. Nach Abschluss der ATTR-ACT-Studie konnten die Patient*innen bis zu 60 Monate lang an der laufenden LTE-Studie teilnehmen. Patient*innen, die in der ATTR-ACT-Studie Vyndaqel erhielten, erhielten kontinuierlich die gleiche Dosis. Patient*innen der Placebogruppe wurden re-randomisiert (2:1) und erhielten entweder Vyndaqel 80 mg oder 20 mg. Ab Juli 2018 wurde das LTE-Protokoll geändert, und alle Patient*innen auf Vyndaqel 61 mg (Tafamidis) umgestellt.

* Eine einzelne Kapsel Vyndaqel 61 mg (Tafamidis) ist bioäquivalent zu Vyndaqel 80 mg (vier 20-mg-Kapseln Tafamidis-Meglumin) und ist nicht austauschbar auf einer Pro-mg-Basis.

¹ Primäranalyse nach der Finkelstein-Schoenfeld-Methode, einer hierarchischen Kombination beider Komponenten, beginnend mit der Gesamtmortalität.

Die Komponenten der primären Analyse, Gesamtmortalität und kardiovaskulär bedingte Hospitalisationen, wurden einzeln ausgewertet. Die Gesamtmortalität wurde anhand eines Cox-Proportional-Hazards-Modells analysiert, wobei die Behandlung und die Stratifikationsfaktoren als Kovariaten behandelt wurden. Die Analyse der kardiovaskulär bedingten Hospitalisationen basierte auf einem Poisson-Regressionsmodell mit den Faktoren Behandlung, Transthyretin (TTR)-Status (hereditär und Wildtyp), New York Heart Association (NYHA)-Basisklasse (NYHA-Klassen I und II kombiniert gegenüber NYHA-Klasse III), Interaktion zwischen Behandlung und TTR-Genotyp und Interaktion zwischen Behandlung und NYHA-Basisklasse.³

Herztransplantation, kombinierte Herz- und Lebertransplantation und die Implantation eines mechanischen Herzunterstützungssystems wurden in dieser Analyse als Tod gewertet.³

Analyse nicht um Multiplicität bereinigt.³

ATTR-CM, Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie; **CV,** kardiovaskulär

Referenzen: 1. Wittes RM, Bokhari S, Dany T, et al. Screening for transthyretin amyloid cardiomyopathy in everyday practice. *JACC Heart Fail.* 2019;7(8):709-716. 2. Maurer MS, Hanna M, Grogan M, et al. Genotype and phenotype of transthyretin cardiac amyloidosis: THAOS (Transthyretin Amyloid Outcome Survey). *J Am Coll Cardiol.* 2016;68(2):161-172. 3. Elliott P, Long-Term Survival With Tafamidis in Patients With Transthyretin Amyloid Cardiomyopathy. *Circ Heart Fail.* 2022. Jan;15(1):e008193. 4. Aktuelle Vyndaqel 61 mg Fachinformation. 5. Lockwood PA, Le VH, O'Gorman MT, et al. The bioequivalence of tafamidis 61-mg free acid capsules and tafamidis meglumine 4 x 20-mg capsules in healthy volunteers. *Clin Pharmacol Drug Dev.* 2020;9(7):849-854.

Fachkurzinfo siehe Seite 51

Paracelsus Saal

12:00 - 13:00

Gefäßultraschall Teil 1 in Kooperation mit ÖGIA

Markus Theurl (Innsbruck)

13:00 - 13:30

Pause

13:30 - 14:30

Gefäßultraschall Teil 2 in Kooperation mit ÖGIA

Markus Theurl (Innsbruck)

14:30 - 15:00

Pause

15:00 - 16:00

Schilddrüsenknoten Workshop

Peter Wolf (Wien)

Michael Krebs (Wien)

Paracelsus Saal

09:00 - 10:00

Darmultraschall Teil 1:
Interaktiver Workshop mit gastrointestinalen Fallbeispielen

Wolfgang Sturm (Innsbruck)

10:00 - 10:30

Pause

10:30 - 11:30

Darmultraschall Teil 2:
Interaktiver Workshop mit gastrointestinalen Fallbeispielen

Wolfgang Sturm (Innsbruck)

11:30 - 12:00

Pause

12:00 - 13:00

EKG Refresher

Wilfried Schgör (Innsbruck)

Paracelsus Saal

09:30 - 10:15

Weg zum Qualitätsecho Teil 1: Richtig schneiden, messen und interpretieren

Klemens Ablasser (Graz)

Helmut Geiger (Linz)

10:15 - 10:30

Pause

10:30 - 11:15

Weg zum Qualitätsecho Teil 2: Richtig schneiden, messen und interpretieren

Klemens Ablasser (Graz)

Helmut Geiger (Linz)

11:15 - 11:30

Pause

11:30 - 12:15

Weg zum Qualitätsecho Teil 3: Richtig schneiden, messen und interpretieren

Klemens Ablasser (Graz)

Helmut Geiger (Linz)

Allgemeine Innere Medizin

P01 Abstract

Drug-drug interactions of Empagliflozin and Dapagliflozin

Stöllberger Claudia (Wien), Finsterer Josef, Schneider Birke

P02 Abstract

Nonagenarians an einer internistischen Akutabteilung: Vergleich von Komorbiditäten, Krankheitsverlauf und Überleben mit jüngeren Patienten

Sow Lisa-Maria (Wien), Lazarevic Patrick, Weidinger Franz

P03 Kniffliger Fall

Hyperkalziämie – verflixt – woher kommt denn die?

Rosenberger Klemens (Rohrbach-Berg)

P04 Kniffliger Fall

Recurrent chyloascos and chylothorax of unknown cause – a rare and challenging diagnosis

Prokes Nicolas (Innsbruck), Ambrus Thomas, Sailer Stefan, Schroll Andrea, Loizides Alexnader, Bellmann-Weiler Rosa

Endokrinologie und Stoffwechsel

P05 Abstract

Retrospective Analysis of Hormonal Changes Over Time in Patients With Empty Sella

Steckel Lucas (Innsbruck), Kaser Susanne

P06 Kurzvortragspreis Kniffliger Fall

Ein seltener Fall des Gorham-Stout-Syndroms:

Übersicht der aktuellen Erkenntnisse u. therapeutischer Ansätze

Baumgartner Dominik (Innsbruck)

P07 Abstract

Produktprobleme von In-vitro Diagnostika zur Bestimmung des HbA1c – Analyse der 2014 bis 2023 vom BfArM veröffentlichten Kundeninformationen

Siekmeier Rüdiger (Bonn, DE), Moissl Angela Patricia, März Winfried

P08 Kniffliger Fall

Severe hypoglycemia in a 77-year-old patient with metastatic gastrointestinal stromal tumor

Lanser Lukas (Innsbruck), Troppmair Maria, Steichen Janine, Horvath Lena, Wolf Dominik, Tilg Herbert, Kaser Susanne, Tschoner Alexander

P09 Abstract

Vegane Ernährung aus osteologischer und endokrinologischer Sicht

Reif Alexander (Graz), Amrein Karin

P10 Abstract

Vollkorn – eine Literaturübersicht

Götz Helene (Graz), Amrein Karin

Gastroenterologie und Hepatologie
P11 Kurzvortragspreis Abstract
Clearance of gut mucosal SARS-CoV-2 antigens and post-acute COVID-19 after two years in patients with inflammatory bowel disease

Zollner Andreas (Innsbruck), Koch Robert, Jukic Almina, Pfister Alexandra, Meyer Moritz, Wick Nikolaus, Wick Georg, Rössler Annika, Kimpel Janine, Adolph Timon, Tilg Herbert

P12 Abstract
Charakteristika von PatientInnen mit steatotischer Lebererkrankung an einem tertiären Zentrum und Anwendbarkeit der Risikostratifizierungsalgorithmen bezüglich fortgeschrittener Fibrose

Embacher Jan (Wien), Balcar Lorenz, Gensluckner Sophie, Oberkofler Hannes, Semmler Georg, Strasser Michael, Zandanell Stephan, Aigner Elmar

P13 Abstract
Patient:innen mit viraler Hepatitis und guter Prognose werden durch einen klinisch signifikanten Abfall der Lebersteifigkeit identifiziert

Köck Fiona (Wien), Fritz Laurenz, Bauer David, Josef Maria, Hofer Benedikt Silvester, Balcar Lorenz, Hartl Lukas, Jachs Mathias, Simbrunner Benedikt, Scheiner Bernhard, Trauner Michael, Mandorfer Mattias, Reiberger Thomas, Semmler Georg

P14 Abstract
Einfluss der Sedierung auf Intervallkarzinom-Todesfälle im Rahmen der Vorsorgekoloskopie

Penz Daniela (Wien), Zessner-Spitzenberg Jasmin, Waldmann Elisabeth, Rockenbauer Lisa Maria, Trauner Michael, Ferlitsch Monika

P15 Abstract
Validation of the Baveno VII criteria for a clinically significant reduction in liver stiffness measurements in patients with advanced steatotic liver disease

Laurenz Fritz (Wien), Köck Fiona, Semmler Georg, Bauer David, Hofer Benedikt Silvester, Balcar Lorenz, Hartl Lukas, Jachs Mathias, Simbrunner Benedikt, Scheiner Bernhard, Trauner Michael, Mandorfer Mattias, Reiberger Thomas

P16 Abstract
Ferritin ist ein Prädiktor für Fibrose, jedoch nicht für hepatische Eisenüberladung bei Patient:innen mit metabolischer Hyperferritinämie

Maria Rosina Troppmair (Innsbruck), Schäfer Benedikt, Plaikner Michaela, Kremser Christian, Henninger Benjamin, Tilg Herbert, Zoller Heinz

P17 Abstract
Sequentielle Anwendung von FIB-4 oder LiverRisk Score zur Risikostratifizierung der fortgeschrittenen Fibrose bei steatotischer Lebererkrankung

Embacher Jan (Wien), Balcar Lorenz, Gensluckner Sophie, Oberkofler Hannes, Semmler Georg, Strasser Michael, Zandanell Stephan, Aigner Elmar

P18 Abstract**Prognose longitudinaler Lebersteifigkeitsmessungen bei Patient:innen mit viraler Hepatitis – eine monozentrische Kohortenstudie**

Köck Fiona (Wien), Fritz Laurenz, Bauer David, Josef Maria, Hofer Benedikt Silvester, Balcar Lorenz, Hartl Lukas, Jachs Mathias, Simbrunner Benedikt, Scheiner Bernhard, Trauner Michael, Mandorfer Mattias, Reiberger Thomas, Semmler Georg

P19 Abstract**Longitudinale Veränderungen der Lebersteifigkeitsmessungen und ihre prognostische Bedeutung für die Vorhersage einer hepatischen Dekompensation bei Patient:innen mit steatotischer Lebererkrankung**

Laurenz Fritz (Wien), Köck Fiona, Semmler Georg, Bauer David, Hofer Benedikt Silvester, Balcar Lorenz, Hartl Lukas, Jachs Mathias, Simbrunner Benedikt, Scheiner Bernhard, Trauner Michael, Mandorfer Mattias, Reiberger Thomas

P20 Abstract**Identifizieren die transiente Elastographie und der LiverRisk Score dieselben metabolischen Phänotypen?**

Embacher Jan (Wien), Balcar Lorenz, Gensluckner Sophie, Oberkofler Hannes, Semmler Georg, Strasser Michael, Zandanel Stephan, Aigner Elmar

P21 Kurzvortragspreis Kniffliger Fall**Drug-induced liver injury with signs of autoimmune hepatitis in a 19-year-old patient receiving anakinra in still's disease**

Lanser Lukas (Innsbruck), Macheiner Sophie, Held Julia, Haschka David, Filippi Vera, Stift Judith, Zoller Heinz, Schäfer Benedikt, Duftner Christina

Kardiologie

P22 Kurzvortragspreis Abstract**Functional effects of red wine and its specific ingredients on cardiac tissue and pulmonary vessels**

Vosko Ivan (Graz), Nagaraj Chandran, Farahani Amir, Schwarzl Sebastian, Hatzl Stefan, Mächler Heinrich, Zirlik Andreas, von Lewinski Dirk, Wallner Markus

P23 Kurzvortragspreis Abstract**Outcomes of CT- or CMR-guided TAVR according to sex: a secondary analysis of the randomized TAVR-CMR trial**

Oberhollenzer Fritz (Innsbruck), Lechner Ivan, Reindl Martin, Tiller Christina, Holzknecht Magdalena, von der Emde Sebastian, Binder Ronald K., Klug Gert, Bauer Axel, Mayr Agnes, Reinstadler Sebastian Johannes, Metzler Bernhard

P24 Kurzvortragspreis Abstract**Association of inflammatory biomarkers with intramyocardial hemorrhage in patients with ST-elevation myocardial infarction**

Tiller Christina (Innsbruck), Reindl Martin, Holzknecht Magdalena, Lechner Ivan, Oberhollenzer Fritz, von der Emde Sebastian, Mayr Agnes, Bauer Axel, Metzler Bernhard, Reinstadler Sebastian Johannes

P25 Abstract**Long-term outcomes in patients with dual pathology aortic stenosis and cardiac amyloidosis referred for valve intervention**

Autherith Maximilian (Wien), Patel Kush P., Scully Paul R., Koschutnik Matthias, Donà Carolina, Halavina Kseniya, Kammerlander Andreas, Menezes Leon, Pugliese Francesca, Fontana Marianna, Guy Lloyd, Mascherbauer Julia, Moon James C., Treibel Thomas A., Nitsche Christian

P26 Abstract**Hepatic Tissue Alterations in ST-Elevation Myocardial Infarction: Determinants and Prognostic Implications**

Lechner Ivan (Innsbruck), Reindl Martin, Tiller Christina, Holzknrecht Magdalena, Oberhollenzer Fritz, von der Emde Sebastian, Mayr Agnes, Bauer Axel, Metzler Bernhard, Reinstadler Sebastian Johannes

P27 Abstract**A Machine Learning Approach to Identify Patients at Risk for Long-Term Consequences after Pulmonary Embolism**

Nopp Stephan (Wien), Spielvogel Clemens, Bikdeli Behnood, Francisco Iria, Hernández-Blasco Luis, Peris M^a Luisa, Otero Remedios, Jiménez David, Monreal Manuel, Ay Cihan

P28 Abstract**HDAC Inhibition Induces Metabolic Changes in a Model of Heart Failure with Preserved Ejection Fraction**

Vosko Ivan (Graz), Eaton Deborah M., Bordag Natalie, Forelli Nicholas A., Zügner Elmar, Hatzl Stefan, Verheyen Nicolas, Sourij Harald, von Lewinski Dirk, Zirlik Andreas, Houser Steven R., Wallner Markus

P29 Abstract**Multiorgan dysfunction and its association with congestion and outcome in aortic stenosis treated with transcatheter aortic valve implantation**

Halavina Kseniya (Wien), Koschatko Sophia, Jantsch Charlotte, Autherith Maximilian, Petric Fabian, Röckel Anna, Mascherbauer Katharina, Koschutnik Matthias, Donà Carolina, Heitzinger Gregor, Dannenberg Varius, Hauptmann Laurenz, Andreas Martin, Demirel Caglayan, Hemetsberger Rayyan, Kammerlander Andreas, Hengstenberg Christian, Bartko Philipp E., Nitsche Christian

Nephrologie

P30 Kniffliger Fall**Wiederholte Azotämie bei erhaltener Nierenfunktion**

Sallaberger Sebastian (Innsbruck)

P31 Abstract**Targeted biological therapies in Törökbálint Pulmonary Hospital, a retrospective cohort study**

Yahya Kamel (Budapest, HU)

Junge Wissenschaftler:innen wurden eingeladen, eigene wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse sowie besondere Kasuistiken als freie Beiträge im Zuge der 55. Jahrestagung der ÖGIM zu präsentieren. Einreichungen aus allen Fachbereichen waren willkommen.

E-Posterpräsentationen

Auch werden heuer 2 Posterpreise in der Höhe von EUR 400,00 für Forschungsarbeiten vergeben. Alle Erstautor:innen mit Ausnahme der Kurzvortragspreisträger:innen – werden eingeladen ihr Poster während der moderierten E-Posterpräsentation vorzustellen. Die E-Posterpräsentation findet am Mittwoch 18. September 2024 in der Zeit von 17:45 – 18:00 Uhr im Foyer im 1. Obergeschoß statt. Präsentationszeit pro Poster: 2–3 Minuten.

Die E-Poster P01 – P31 werden an 2 E-Poster Screens im Ausstellungsfoyer im 1. OG vorgestellt. Die Einteilung erhalten Sie bei Abholung Ihrer Registratur vor Ort.

Die Prämierungen erfolgen im Rahmen des gemeinsamen Abendessens am Donnerstag, 19. September 2024 ab 19:30 Uhr im Mozart Saal.

Alle angenommenen Beiträge werden in der Kongress-App abgebildet und auf der ÖGIM-Website publiziert.

E-Poster Spezifikationen

Das E-Poster muss als PowerPoint Folie eingereicht werden!
Folien Format 16:9, Hochformat, Höhe 115 cm, Breite 65 cm
Pro angenommenen Abstract ist eine Folie vorzubereiten.

Die Prämierungen erfolgen im Rahmen des Gemeinsamen Abendessens am Donnerstag, 19. September 2024 im Mozart-Saal.

Kurzvorträge Abstract und Knifflige Fälle

Die Kurzvortragspreisgewinner:innen der Forschungsarbeiten (Abstracts) und die Kurzvortragspreisgewinner:innen der Kniffligen Fälle werden eingeladen ihre Fälle dem Publikum in thematisch passenden Sitzungen zu präsentieren.

E-Poster

Für Abstracts und Knifflige Fälle müssen E-Poster (als PowerPoint Folie im Format 16:9, Hochformat) vorbereitet werden. Eine Kongressanmeldung ist für die Präsentation verpflichtend. Alle Erstautor:innen – mit Ausnahme der Kurzvortragspreisgewinner:innen – werden eingeladen ihr Poster während der moderierten E-Postersitzung vorzustellen.
E-Posterpräsentation:

Mittwoch, 18. September 2024 17:15 - 18:00 Uhr, Foyer 1 OG im Ausstellungsbereich

Alle Poster werden über die Kongress-App abgebildet.

Ablasser Klemens, Graz	Geiger Helmut, Linz
Abu-Tair Mariam, Bielefeld, D	Gizewski Elke Ruth, Innsbruck
Adolph Timon, Innsbruck	Grieshaber-Bouyer Ricardo, Erlangen, D
Alber Hannes, Klagenfurt	Grünberger Birgit, Purkersdorf
Aletaha Daniel, Wien	Handisurya Alessandra, Wien
Antlanger Marlies, Linz	Hannoncourt Franz, Linz
Asamer Eva, Linz	Ho Leo, Wien
Bal Christina, Wien	Hofer Harald, Wels
Bauer Axel, Innsbruck	Hoppe Uta, Salzburg
Bellmann-Weiler Rosa, Innsbruck	Horn Sabine, Villach
Bojic Marija, Wien	Huber Joakim, Wien
Brath Helmut, Wien	Hüfner Katharina, Innsbruck
Brix Johanna, Wien	Ianiro Gianluca, Rom, I
Brodmann Marianne, Graz	Janata-Schwatzczek Karin, Wien
Brunner Christine, Innsbruck	Jost Philipp, Graz
Clausen Johannes, Linz	Kaser Susanne, Innsbruck
Constantini-Kump Patrizia, Graz	Kastl Stefan, Wien
Delle-Karth Georg, Wien	Kastrati Kastriot, Wien
Djanani Angela, Innsbruck	Kautzky-Willer Alexandra, Wien
Effenberger Maria, Innsbruck	Kiefer Florian, Wien
Eichinger Sabine, Wien	Kimberger Oliver, Wien
Eisterer Wolfgang, Klagenfurt	Kneidinger Nikolaus, Graz
Eller Kathrin, Graz	Kocher Florian, Innsbruck
Fasching Peter, Wien	Kolland Michael, Graz
Ferlitsch Monika, Wien	Krause Robert, Graz
Fickert Peter, Graz	Krauter Andreas, Wien
Flöge Jürgen, Aachen, D	Krebs Michael, Wien
Francesconi Claudia, Alland	Kreye Gudrun, Krems
Freund Martin C., Innsbruck	Lammel Oliver, Ramsau am Dachstein
Frick Matthias, Feldkirch	Lamprecht Bernd, Linz
Fritsch-Stork Ruth, Wien	Lang Irene, Wien
Galle Jan, Lüdenscheid, D	Lechner-Radner Helga, Wien
Gattringer Rainer, Wels	Leitsmann Conrad, Graz

Löffler-Ragg Judith, Innsbruck	Schgör Wilfried, Innsbruck
Mascherbauer Julia, St. Pölten	Schiller Dietmar, Linz
Maurer Jurij, Wien	Schlager Oliver, Wien
Mayer Gert, Innsbruck	Schmaldienst Sabine, Wien
Mazzucato-Puchner Antonia, Wien	Schneeweiß Bruno, Linz
Melhardt Thomas, Salzburg	Schreiner Philipp, Wien
Moser Othmar, Bayreuth, D	Sourij Harald, Graz
Neumayr Günther, Lienz	Spiel Alexander, Wien
Niebauer Josef, Salzburg	Stadlbauer-Köllner Vanessa, Graz
Oberhollenzer Fritz, Innsbruck	Stechemesser Lars, Salzburg
Obermayer-Pietsch Barbara, Graz	Sturm Wolfgang, Innsbruck
Pall Georg, Schwarzach	Syeda Bonni, Wien
Pavo Noemi, Wien	Talacic Emina, Graz
Peck-Radosavljevic Markus, Klagenfurt	Tancevski Ivan, Innsbruck
Perl Sabine, Graz	Thalhammer Florian, Wien
Petzer Verena, Innsbruck	Theurl Markus, Innsbruck
Pilz Stefan, Graz	Thiel Jens, Graz
Pölzl Gerhard, Innsbruck	Tilg Herbert, Innsbruck
Popp Henning, Linz	Traindl Otto, Wien
Raggam Reinhard, Graz	Tripolt Michael, Graz
Ratzinger Gudrun, Innsbruck	Vila Greisa, Wien
Reiberger Thomas, Wien	Vonbank Alexander, Feldkirch
Reinstadler Sebastian Johannes, Innsbruck	Wagner Angelika, Wien
Ress Claudia, Innsbruck	Weiss Günter, Innsbruck
Riedel Monika, Wien	Windpessl Martin, Wels
Rosenkranz Alexander, Graz	Wöll Ewald, Zams
Sandhofer Anton, Hallein	Wolf Peter, Wien
Sautner Judith, Stockerau	Zeitlinger Markus, Wien
Schaffenrath Martin, Wien	Zitt Emanuel, Feldkirch
Schatzl Stefan, Innsbruck	Zoller Heinz, Innsbruck
Scherer Thomas, Wien	Zollner-Schwetz Ines, Graz
Schernthaler Gerit-Holger, Wien	
Scherr Daniel, Graz	

Medienannahme im Mediacenter, 1. OG

Präsentationen sollen im Vorfeld bzw. mindestens 2 Stunden vor dem Vortrag online abgegeben werden. Upload-Link:

[fhhttps://media.salzburg.info:5001/sharing/B7ng8Qp75](https://media.salzburg.info:5001/sharing/B7ng8Qp75)



Bitte speichern Sie den Vortrag unter Ihrem Zunamen sowie dem Datum Ihres Vortrages ab (z.B. „Musterfrau_18.09.24“).

Alternativ geben Sie bitte Ihre Präsentation auf USB-Stick mindestens 1 Stunde vor Beginn Ihres Vortrages, beziehungsweise am Vortrag, in der Medienannahme ab.

Alle Präsentationen werden mit Notebooks von Salzburg Congress abgespielt. Bei selbst eingebrachten Notebooks bitte um Abstimmung mit der Medienannahme und Bereitstellung eines entsprechenden Adapters für den Anschluss eines HDMI-Kabels. Um einen Überblick zu behalten, bitten wir um Bekanntgabe (OEGIM.Jahrestagung@media.co.at) vorab.

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Medienannahme unten – diese ist erst ab 30 Minuten vor der ersten Sitzung geöffnet und schließt 15 Minuten vor der letzten Sitzung!

Öffnungszeiten der Medienannahme

Dienstag, 17. September 2024	15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, 18. September 2024	09:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 19. September 2024	08:30 - 18:45 Uhr
Freitag, 20. September 2024	08:30 - 15:30 Uhr

Technische Details

Alle Notebooks von Salzburg Congress sind mit dem Betriebssystem „Windows 10“ (mehrsprachig), Microsoft Office 2019 (inkl. PowerPoint 2019), Acrobat Reader, Mozilla Firefox, diversen Mediaplayern und Programmen zur Bild-, Ton- und Video -bearbeitung ausgestattet. Eine zusätzlich benötigte Software und Schriftarten können gerne installiert werden, wenn diese spätestens zwei Tage vor Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Medien sind für die Datenübernahme in der Medienannahme möglich: USB-Stick und USB-Festplatten. Alternativ bitten wir Sie den Medienuploadlink zu nutzen.

Microsoft Powerpoint

Bei PowerPoint-Präsentationen mit verlinkten Video- bzw. Audio-Sequenzen ist zu beachten, dass alle Dateien in einem gemeinsamen Ordner abgelegt und in der Medienannahme auf das System kopiert werden müssen.

Wenn spezielle Schriftarten verwendet werden, müssen diese als eingebettete Schriften mit der Präsentation abgespeichert werden (Optionen – Speichern – Schriftarten einbetten – Alle Zeichen).

PowerPoint-Präsentationen sollten als „*.pptx“-Dateien gespeichert werden.

Bitte vermeiden Sie die so genannten Pack&Go Formate wie: „*.pps, *.ppsx“!

Die Berücksichtigung dieser Leitlinie gewährleistet einen einwandfreien Ablauf in der Medienannahme und damit auch einen reibungslosen Ablauf für Sie als Referent:in.

Wir bitten Sie, eine Disclosure Folie in Ihre PowerPoint Präsentation aufzunehmen. Diese wird allen Referent:innen vorab übermittelt.

Das Leinwandformat in allen Sälen ist 16:9.

(Stand bei Erstellung)

AbbVie GmbH, Wien

Institut **ALLERGOSAN** GmbH, Graz

AMARIN Switzerland GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wien

ASTRAZENECA Österreich GmbH, Wien

ASTRO Pharma GmbH, Wien

BAYER Austria GmbH, Wien

BERGER Medizintechnik GmbH, Gleisdorf

BOEHRINGER Ingelheim RCV GmbH & Co KG, Wien

BOSCH + SOHN GmbH u. Co. KG, Wien

CORTRIUM APS, Taastrup, DK

DIALAB Produktion und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten und Laborinstrumenten GmbH, Wr. Neudorf

ELI LILLY GmbH, Wien

FOMF – Forum für medizinische Fortbildung GmbH, Wien

GENERICON Pharma GmbH, Graz

GERMANIA Pharmazeutika GmbH, Wien

GLAXOSMITHKLINE Pharma GmbH, Wien

INSULET Austria GmbH, Wien

MEDMEDIA Verlag und Mediaservice GmbH, Wien

MERCK SHARP & DOHME GmbH, Wien

NINTAMED Handels GmbH, a Dexcom Company, Brunn am Gebirge

NORGINE Pharma GmbH, Wien

NOVARTIS Pharma GmbH, Wien

NOVOMED Handels-GmbH, Wien

OTSUKA Pharmaceutical (Switzerland) GmbH Austria, Glattbrugg, CH

PFIZER Corporation Austria GmbH, Wien

SIEMENS Healthineers, Wien

STADA Arzneimittel GmbH, Wien

TV-Wartezimmer[®]

Gesellschaft für moderne Kommunikation MSM GmbH & Co. KG, Freising, D

VIFOR Pharma Österreich GmbH, Wien

Die Österreichische Gesellschaft für Innere Medizin (ÖGIM), deren Geschichte bis in das Jahr 1901 zurückreicht, verfolgt als Grundziel, Wissenschaft und Forschung sowie Aus- und Weiterbildung auf dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin zu fördern und zu aktualisieren, um eine auf den neuesten Erkenntnissen basierende medizinische Betreuung der Patient:innen nach dem Ganzheitsprinzip zu ermöglichen.

Die Österreichische Gesellschaft für Innere Medizin (ÖGIM) sieht sich als integrative Plattform für das notwendige Netzwerk aller internistischen Spezialdisziplinen. Ihre Aktivitäten sind danach ausgerichtet, die intradisziplinäre Kommunikation und Kooperation als sine qua non einer optimalen Patient:innenbetreuung zu transportieren und zu vermitteln.

Die ÖGIM vereint sämtliche Schwerpunkte der Inneren Medizin und vertritt die Anliegen der Internist:innen in Klinik und Praxis, Forschung und Lehre, Fort- und Weiterbildung.

Als gemeinnütziger Verein fördert die Gesellschaft Wissenschaft und Forschung auf dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin. Sie versteht es als ihren Auftrag, wissenschaftliche Erkenntnisse in angewandte Heilkunde zu übertragen und so die Fortschritte der Inneren Medizin unmittelbar dem Patient:innen zu Gute kommen zu lassen.

Vorstand

Univ.Prof.Dr. Alexander Rosenkranz (Graz)
Vorsitzender

Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra Kautzky-Willer (Wien)
Stellvertretende Vorsitzende

PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Patrizia Constantini-Kump (Graz)
Generalsekretärin

Univ.Prof.Dr. Gerit-Holger Scherthaner (Wien)
Kassier

Univ.Prof.Dr. Florian Thalhammer (Wien)
Fachärzteausbildungs- und Fortbildungsverantwortlicher

Univ.Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Bonni Syeda (Wien)
Bundesfachgruppenobfrau für Innere Medizin der Österreichischen Ärztekammer

Vorteile einer Mitgliedschaft in der ÖGIM

- Zugang zum geschützten Mitgliederbereich auf der ÖGIM Website
- 50%ige Reduktion der Teilnahmegebühr für die ÖGIM Jahrestagung
- Reduzierte Teilnahmegebühr für die Vorbereitungskurse zur Facharztprüfung für Innere Medizin
- 2 Jahre kein Mitgliedsbeitrag für die ÖGIM nach Verleihung des Facharztes für Innere Medizin oder ein Sonderfach der Inneren Medizin
- Kostenlose Mitgliedschaft und kostenlose Teilnahme an der ÖGIM Jahrestagung für Studierende der Medizin für max. 6 Jahre
- Elternkarenz: Befreiung vom Mitgliedsbeitrag für 1 Jahr pro Kind
-  – Interessensplattform zu Themen der Frauen in der ÖGIM
-  – Projekte und Fortbildungsmöglichkeiten der Jugendinitiative der ÖGIM
- kostenloser Bezug der Zeitschrift „Universum Innere Medizin“
- kostenloser online-Zugang für das "EJIM" (European Journal of Internal Medicine) der EFIM
- „Die Innere Medizin“ Vorzugspreis-Abonnement
 - Anmeldung über den geschützten Mitgliederbereich auf der ÖGIM-Website

Verbindungen zu ausländischen Gesellschaften für Innere Medizin

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)

Berufsverband Deutscher Internisten (BDI)

Schweizer Gesellschaft für Innere Medizin (SGAIM)

Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH)

Serbian Association of the Internal Medicine (UIS)

European Federation of Internal Medicine (EFIM)

Foundation for the Development of Internal Medicine in Europe (FDIME)

International Society of Internal Medicine (ISIM)

Jahrestagungen und Tagungspräsident:innen der letzten 10 Jahre

2024	Salzburg	Univ.Prof.Dr. Herbert Tilg
2023	Salzburg	Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Alexandra Kautzky-Willer
2022	Salzburg	Prim. ^a Univ.Do ^z . ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Sabine Schmaldienst
2021	Salzburg	Univ.Prof.Dr. Peter Fickert
2020	Salzburg	Absage wegen COVID-19
2019	Salzburg	Univ.Prof.Dr. Günter Weiss
2018	Salzburg	Univ.Prof.Dr. Florian Thalhammer
2017	Salzburg	Prim.Univ.Do ^z .Dr. Otto Traindl
2016	Salzburg	Univ.Prof.Dr. Alexander Rosenkranz
2015	Salzburg	Univ.Prof.Dr. Gert Mayer

AstraZenca, Wien



Bayer, Wien



Bosch + Sohn, Wien



CSL Vifor, Österreich, Wien



Edwards Life Sciences Austria, Wien



MedMedia Verlag u. Mediaservice, Wien



Novartis Pharma, Wien



(Stand bei Erstellung)

Österreichische Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechsel	ÖGES
Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie	ÖGGH
Österreichische Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie	OeGHO
Österreichische Gesellschaft für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin	ÖGIT
Österreichische Gesellschaft für Internistische Angiologie	ÖGIA
Österreichische Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin und Notfallmedizin	ÖGIAN
Österreichische Kardiologische Gesellschaft	ÖKG
Österreichische Gesellschaft für Nephrologie	ÖGN
Österreichische Gesellschaft für Pneumologie	ÖGP
Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie	ÖGR
Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie	ÖGGG
Österreichische Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention	ÖGSMP
Österreichische Pharmakologische Gesellschaft	APHAR

Hotel	Gehdistanz zu Salzburg Congress	Doppelzimmer zur Einzelnutzung	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Hotel Sheraton Grand Salzburg	1 Minute	225,00 EUR	250,00 EUR	–
Hotel Imlauer & Bräu	4 Minuten	233,75 EUR	257,50 EUR	–
Hotel am Mirabellplatz	4 Minuten	230,75 EUR	256,50 EUR	–
Hotel zum Hirschen Salzburg	8 Minuten	170,00 EUR	195,00 EUR	–
arte Hotel	7 Minuten	166,75 EUR	198,50 EUR	–
Markus Sittikus	3 Minuten	155,75 EUR	185,50 EUR	122,75 EUR
Hotel NH Collection Salzburg	14 Minuten	250,75 EUR	276,30 EUR	–
Villa Carlton	4 Minuten	171,75 EUR	188,50 EUR	–
Mayburg Salzburg	14 Minuten	181,75 EUR	213,50 EUR	–
Cocoon Salzburg	8 Minuten	175,66 EUR	222,66 EUR	–

- > Alle o.g. Preise verstehen sich pro Zimmer und pro Nacht, inklusive Frühstück sowie aller Steuern und Abgaben.
- > Hotel Villa Carlton nur Croissants und Tee/Kaffee zum Self-Service.
- > Zur Garantie einer Buchung wird eine Kreditkarte benötigt.

Die Zimmer können bis 4 Wochen vor der Veranstaltung über folgenden Link gebucht werden www.oegim.at/aktuell/jahrestagung.

Bei Fragen können Sie sich gerne an service@salzburgcongress.com oder +43 662 88987-604 wenden.

Anreise

Näheres zur Anreise finden Sie unter www.salzburg.info oder www.salzburgcongress.at

Parken beim Tagungsort

Für die Umgebung Salzburg Congress gilt folgende Parkregelung:

Gebührenpflichtige Kurzparkzone - Gebühreneinhebung mit Parkscheinautomat

Montag bis Freitag von 09:00 – 19:00 Uhr

Parkdauer maximal 3 Stunden

Sheraton Grand Salzburg Garage – Einfahrt Auerspergstraße

Direkter Zugang in das Kongresshaus

Betreiber: APCOA, Tel.: +43 664 829 40 27, täglich von 00:00 – 24:00 Uhr

Tarife: pro Stunde 3,00 EUR

24 Stunden 30,00 EUR

Mirabell-Congress Garage – Einfahrt am Mirabellplatz

2-3 Minuten Gehzeit zum Kongresshaus

Betreiber: CONTIPARK, Tel.: +43 662 80990-0, täglich von 00:00 – 24:00 Uhr

Tarife: erste 20 Minuten 1,20 EUR

weitere 20 Minuten 1,30 EUR

ab 4 Stunden 4,90 EUR/Stunde

24 Stunden 39,00 EUR

Flughafen

Salzburger Flughafen

Innsbrucker Bundesstraße 95

5020 Salzburg

www.salzburg-airport.com

Bahnhof

Hauptbahnhof Salzburg

Südtiroler Platz 1

5020 Salzburg

www.oebb.at

Taxi 81-11

Tel.: +43 662 8111

Öffentliche Verkehrsmittel in Salzburg

Salzburg kann mit einem gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsnetz aufwarten.

<https://www.salzburg-ag.at/bus-bahn/stadtverkehr/obus.html>

Sie können sich auf der SalzburgMobil App informieren, wo Sie auch direkt Tickets kaufen können.

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 2

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation

Oxbrtya® 500 mg Filmtabletten Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Filmtablette enthält 500 mg Voxelotor. Liste der sonstigen Bestandteile: Tablettenerkern: Mikrokristalline Cellulose (E460), Croscarmellose-Natrium (E468), Natriumdocesylosulfat (E487), hochdisperses Siliciumdioxid (E551), Magnesiumstearat (E470b); Filmüberzug: Poly(vinylalkohol) (E1203), Titandioxid (E171), Macrogol (E1521), Talkum (E553b), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172). **Anwendungsgebiete:** Oxbrtya wird angewendet bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen ab dem Alter von 12 Jahren zur Behandlung von hämolytischer Anämie infolge Sichelzellerkrankheit als Monotherapie oder in Kombination mit Hydroxycarbamid. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile (s. Abschnitt 4.4 der Fachinformation). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Andere Hämatologika, ATC-Code B06AX03. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Stand der Information:** Mai 2024. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Seite 3

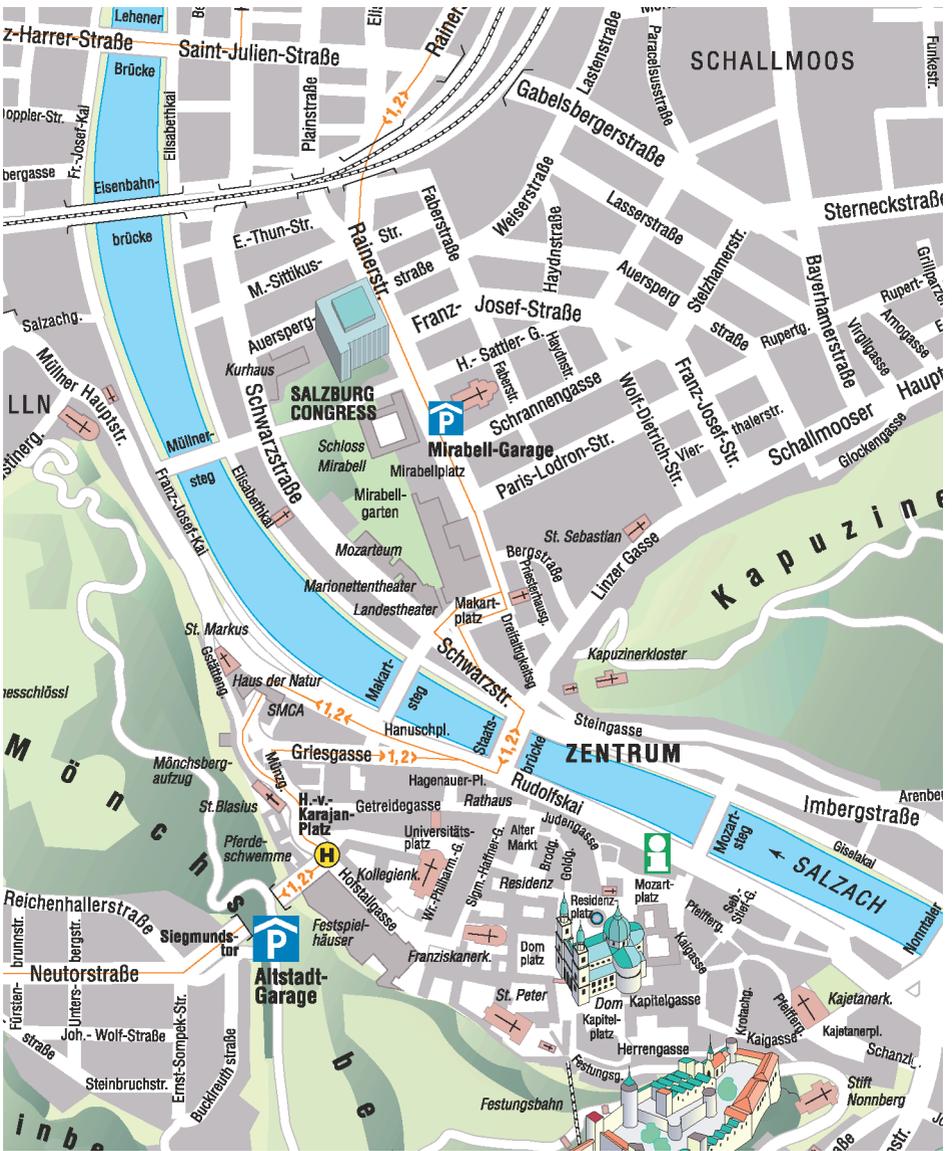
▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **Paxlovid 150 mg + 100 mg Filmtabletten Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede pinkfarbene Filmtablette enthält 150 mg Nirmatrelvir. Jede weiße Filmtablette enthält 100 mg Ritonavir. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** Jede pinkfarbene 150 mg Filmtablette mit Nirmatrelvir enthält 176 mg Lactose. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Nirmatrelvir Filmtabletten **Tablettenerkern:** mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Croscarmellose-Natrium, kolloidales Siliciumdioxid, Natriumstearylfumarat. Nirmatrelvir Filmtabletten **Filmüberzug:** Hypromellose (E 464), Titandioxid (E 171), Macrogol (E 1521), Eisen(III)-oxid (E 172). Ritonavir Filmtabletten **Tablettenerkern:** Copovidon, Sorbitanlaurat, hochdisperses Siliciumdioxid (E 551), Calciumhydrogenphosphat, Natriumstearylfumarat. Ritonavir Filmtabletten **Filmüberzug:** Hypromellose (E 464), Titandioxid (E 171), Macrogol (E 1521), Hyprolöse (E 463), Talkum (E 553b), hochdisperses Siliciumdioxid (E 551), Polysorbit 80 (E 433). **Anwendungsgebiete:** Paxlovid wird angewendet zur Behandlung einer Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19) bei Erwachsenen, die keine zusätzliche Sauerstoffzufuhr benötigen und ein erhöhtes Risiko haben, einen schweren COVID-19-Verlauf zu entwickeln (siehe Abschnitt 5.1 der Fachinformation). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. Die unten aufgeführten Arzneimittel stellen eine Orientierungshilfe dar. Es handelt sich nicht um eine vollständige Liste aller Arzneimittel, die mit Paxlovid kontraindiziert sind. Arzneimittel mit stark CYP3A-abhängiger Clearance, bei denen eine erhöhte Plasmakonzentration mit schwerwiegenden und/oder lebensbedrohlichen Reaktionen einhergeht. α 1-Adrenorezeptor-Antagonist: Alfuzosin; Antianginöse Arzneimittel: Ranolazin; Antiarrhythmika: Dronedaron, Propafenon, Chinidin; Arzneimittel gegen Krebserkrankungen: Neratinib, Venetoclax; Arzneimittel gegen Gicht: Colchicin; Antihistaminika: Terfenadin; Antipsychotika/ Neuroleptika: Lurasidon, Pimozid, Quetiapin; Arzneimittel zur Behandlung der benignen Prostatahyperplasie: Silodosin; Arzneimittel zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen: Eplerenon, Ivabradin; Ergotamin-derivate: Dihydroergotamin, Ergometrin, Ergotamin, Methylergometrin; GI-motilitätsmodifizierende Arzneimittel: Cisaprid; Immunsuppressiva: Voclosporin; Lipidsenker: HMG-CoA-Reduktase-Inhibitoren: Lovastatin, Simvastatin; Inhibitoren des Mikrosomalen Triglycerid-Transferproteins (MTPP): Lomitapid; Arzneimittel gegen Migräne: Eletriptan; Mineralkortikoid-Rezeptorantagonisten: Finerenon; Opioid-Antagonisten: Naloxegol; PDE-5-Inhibitoren: Avanafil, Sildenafil, Tadalafil, Vardenafil; Sedativa/ Hypnotika: Clorazepat, Diazepam, Estazolam, Flurazepam, oral angewendetes Midazolam und Triazolam; Vasopressin-Rezeptor-Antagonisten: Tolvaptan. Arzneimittel, die starke CYP3A-Induktoren sind, bei denen signifikant reduzierte Nirmatrelvir/ Ritonavir-Konzentrationen im Plasma mit einem potenziellen Verlust des virologischen Ansprechens und einer möglichen Resistenzbildung einhergehen können. Antibiotika: Rifampicin, Rifapentin; Arzneimittel gegen Krebserkrankungen: Apalutamid; Antikonvulsiva: Carbamazepin, Phenobarbital, Phenytoin, Primidon; Cystic Fibrosis Transmembrane Conductance Regulator-Potentiator: Lumacaftor/Ivacaftor; Pflanzliche Arzneimittel: Johanniskraut (*Hypericum perforatum*). Die Behandlung mit Paxlovid darf nicht unmittelbar nach dem Absetzen von CYP3A4-Induktoren begonnen werden, da die Wirkung des kürzlich abgesetzten CYP3A4-Induktors verzögert nachlässt (siehe Abschnitt 4.5 der Fachinformation). Für die Festlegung des geeigneten Zeitpunkts für den Beginn einer Paxlovid-Behandlung sollte ein multidisziplinärer Ansatz (z. B. unter Einbeziehung von Ärzten und Fachärzten für klinische Pharmakologie) in Betracht gezogen werden, wobei die verzögert nachlassende Wirkung des kürzlich abgesetzten CYP3A4-Induktors und die Notwendigkeit, die Paxlovid-Behandlung innerhalb von 5 Tagen nach Symptombeginn zu initiieren, zu berücksichtigen sind. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antivirale Mittel zur systemischen Anwendung, Proteasehemmer. ATC-Code: J05AE30. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Stand der Information:** Dezember 2023. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Seite 9

Filspari 200 mg Filmtabletten Filspari 400 mg Filmtabletten Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Tablette enthält 200 mg Sparsentan. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Tablette enthält 42 mg Laktose. **Liste der sonstigen Bestandteile:** **Tablettenkern:** Mikrokristalline Cellulose, Laktose, Natriumstärkeglykolat (Typ A), kolloidales Siliciumdioxid wasserfrei, Magnesiumstearat; **Filmüberzug:** Poly(vinylalkohol), Macrogol, Talk, Titandioxid (E171). **Anwendungsgebiete:** Filspari wird angewendet zur Behandlung von Erwachsenen mit primärer Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) mit einer Ausscheidung von Eiweiß im Urin von $\geq 1,0$ g/Tag (oder einem Protein/Kreatinin-Quotienten im Urin von $\geq 0,75$ g/g). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; Schwangerschaft; Gleichzeitige Verabreichung von Angiotensin-Rezeptorblockern (ARB), Endothelin-Rezeptorantagonisten (ERA) oder Reninhemmern. **Wirkmechanismus:** Sparsentan ist ein dualer Endothelin-Angiotensin-Rezeptorantagonist. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Mittel mit Wirkung auf das Renin-Angiotensin-System; ATC Code: C09XX01 **Inhaber der Zulassung:** Vifor France, 100–101 Terrasse Boieldieu, Tour Franklin La Défense 8, 92042 Paris La Défense Cedex, Frankreich. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. **▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.**

Fachkurzinformation zu Seite 31

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **Vyndaqel 20 mg Weichkapseln / Vyndaqel 61 mg Weichkapseln Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** **Vyndaqel 20 mg:** Jede Weichkapsel enthält 20 mg mikronisiertes Tafamidis-Meglumin, entsprechend 12,2 mg Tafamidis. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Weichkapsel enthält nicht mehr als 44 mg Sorbitol (Ph. Eur.) (E 420). **Vyndaqel 61 mg:** Jede Weichkapsel enthält 61 mg mikronisiertes Tafamidis. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Weichkapsel enthält nicht mehr als 44 mg Sorbitol (Ph. Eur.) (E 420). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Vyndaqel 20 mg: Kapselhülle: Gelatine (E 441), Glycerol (E 422), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172), Sorbitan, Sorbitol (Ph. Eur.) (E 420), Mannitol (Ph. Eur.) (E 421), Titandioxid (E 171), Gereinigtes Wasser. Kapselinhalt: Macrogol 400 (E 1521), Sorbitanoleat (E 494), Polysorbat 80 (E 433). Drucktinte (Opacode purpur): Ethanol, 2-Propanol (Ph. Eur.), Gereinigtes Wasser, Macrogol 400 (E 1521), Polyvinylacetatphthalat, Propylenglycol (E 1520), Carmin (E 120), Brillantblau FCF (E 133), Ammoniumhydroxid 28 % (E 527). **Vyndaqel 61 mg:** Kapselhülle: Gelatine (E 441), Glycerol (E 422), Eisen(III)-oxid (E 172), Sorbitan, Sorbitol (Ph. Eur.) (E 420), Mannitol (Ph. Eur.) (E 421), Gereinigtes Wasser. Kapselinhalt: Macrogol 400 (E 1521), Polysorbat 20 (E 432), Povidon (K 90), Butylhydroxytoluol (Ph. Eur.) (E 321). Drucktinte (Opacode weiß): Ethanol, 2-Propanol (Ph. Eur.), Gereinigtes Wasser, Macrogol 400 (E 1521), Polyvinylacetatphthalat, Propylenglycol (E 1520), Titandioxid (E 171), Ammoniumhydroxid 28 % (E 527). **Anwendungsgebiete:** **Vyndaqel 20 mg:** Vyndaqel ist indiziert zur Behandlung der Transthyretin-Amyloidose bei erwachsenen Patienten mit symptomatischer Polyneuropathie im Stadium 1, um die Einschränkung der peripheren neurologischen Funktionsfähigkeit zu verzögern. **Vyndaqel 61 mg:** Vyndaqel ist indiziert zur Behandlung der Wildtyp- oder hereditären Transthyretin-Amyloidose bei erwachsenen Patienten mit Kardiomyopathie (ATTR-CM). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Andere Mittel für das Nervensystem, ATC-Code: N07XX08. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Stand der Information:** August 2023. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**



Einladung zur Generalversammlung

Datum Mittwoch, 18. September 2024
Ort Karajan Saal, Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg
Zeit 17:15 – 18:00 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung für den 18. September 2024
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 22. September 2023
- TOP 4 Rechenschaftsberichte
 - a) Vorsitzender
 - b) Generalsekretärin
 - c) Kassier
 - d) Fachärzteausbildungs- und Fortbildungsverantwortlicher
 - e) UEMS Bericht
- TOP 5 Erhöhung Mitgliedsbeiträge 2024 und 2025
- TOP 6 Genehmigung der Rechenschaftsberichte
- TOP 7 Überprüfung des Rechnungsabschlusses durch die Rechnungsprüfer und Genehmigung des Rechnungsabschlusses
- TOP 8 Entlastung des Vorstandes
- TOP 9 Wahlen
 - a) Vorsitzender
 - b) Tagungspräsident:in & Tagungssekretär:in 2026
 - c) UEMS Delegierter
 - d) Rechnungsprüfer
- TOP 10 Aufnahme neuer Mitglieder
- TOP 11 Jahrestagung 2024, 2025, 2026
- TOP 12 Preise 2024 und 2025
- TOP 13 Medien (UIM, EJIM, Die Innere Medizin)
- TOP 14 Korporative Mitglieder / Kooperationen mit Industrie
- TOP 15 Die Internistin
- TOP 16 Next ÖGIM
- TOP 17 Ehrenmitgliedschaft / Ehrenpräsident
- TOP 18 Allfälliges

Priv.Doz.Dr. Patrizia Constantini-Kump
Generalsekretärin

Univ.Prof.Dr. Alexander Rosenkranz
Präsident

LIQUID BIOPSY

Der Schlüssel zur
individuellen Behandlung

56. Jahrestagung

—
Salzburg Congress
17. - 19. September 2025

